

Unterengstringer Nachrichten

Abfallkalender 2020 inliegend



Herausgeber: Gemeinderat Unterengstringen · Erscheint quartalsweise viermal pro Jahr · Nr. 114 · Weihnachten 2019

Redaktion: Pascal Brun, Gemeindekanzlei, info@unterengstringen.ch · Inserate: info@unterengstringen.ch · Textbeiträge: info@unterengstringen.ch

Layout, Zusammenstellung und Druck: HadererDruck AG, Hönggerstrasse 15, 8103 Unterengstringen

Inseratpreise: (Höhe 75 mm) • 1-spaltig: Fr. 210.– • 1½-spaltig: Fr. 300.– • 2-spaltig: Fr. 400.– • 3-spaltig: Fr. 590.–

Redaktionsschluss für Textbeiträge und Inserate: 15. März 2020, erscheint 6. April 2020

Bericht aus dem Gemeindehaus

Knabenschiessen 2019

Herzlichen Glückwunsch Mauro Cirolì!

Der Gemeinderat gratuliert Mauro Cirolì herzlich zum sensationellen 49. Rang beim diesjährigen Knabenschiessen.



Er erreichte dieses Resultat mit 32 Punkten und ist damit der beste Schütze von Unterengstringen. Als Anerkennung für die Glanzleistung überreichte der Gemeindepäsident Simon Wirth am 16. September 2019 an der Gemeinderats-sitzung ein kleines Präsent.

Kranzniederlegung vom 25. September 2019

Bekannt ist sie unter dem Namen «Zweite Schlacht bei Zürich», entschieden aber wurde die Schlacht zwischen Franzosen und Russen am 25. September 1799 auf dem Boden der Gemeinde Unterengstringen, westlich des Klosters Fahr. Ein Ereignis, das für den weiteren Verlauf des Krieges im Herzen von Europa von grosser Bedeutung war. Am 25. September 2019 fand beim Gedenkstein unter der Russenlinde in Unterengstringen die jährliche Gedenkfeier der Opfer der Zweiten Schlacht von Zürich statt. An der Gedenkfeier wird auch die Freundschaft zwischen Russland und Unterengstringen gefeiert.

Von links nach rechts: Ataman Sidorin, Major Ananin, Elena Stribuk, Ehrenbürger Willy Haderer, Attaché Nikolaev, Ehrenbürger Dr. Jakob Meier, Gemeindepresident Simon Wirth, Ataman Europas Andrienko



Editorial

Liebe Unterengstringerinnen, liebe Unterengstringer

Bald ist wieder Weihnachten, einige werden sagen, schon wieder. Weil sie das Gefühl haben, die Zeit gehe immer schneller. Die Kinder hingegen können Weihnachten kaum erwarten. Da gibt es Geschenke, vielleicht darunter auch solche, die sie sich gewünscht haben. Die Erwartung ist gross, den Kindern geht die Zeit deshalb kaum schnell genug.

Weihnachten ist ein Fest, das in der Familie gefeiert wird. Dazu gehört doch ein Tannenbaum, ein Christbaum oder eben Weihnachtsbaum, geschmückt mit allerlei schönen Sachen und vielen Kerzen. Woher kommt diese Tradition?

Der Ursprung des Weihnachtsbaumes liegt in heidnischen Bräuchen und hatte mit dem Jahreswechsel zu tun. Schon vor vielen Jahrhunderten waren immergrüne Pflanzen in heidnischen Kulturen ein Symbol für Fruchtbarkeit und Lebenskraft. Die düstere Winterzeit mit grünen Pflanzen zu schmücken galt als Hoffnung auf neues Leben und Kerzen als Hoffnung auf neues Licht. Man glaubte, sich Gesundheit ins Haus zu holen, wenn dieses zum Jahreswechsel mit Grünem geschmückt war. Erst später wurde der Tannenbaum zum eigentlichen Weihnachtsbaum. Den ersten Weihnachtsbaum mit Kerzen schmückte die Herzogin Dorothea Sibylle von Schlesien im Jahr 1611.

Wir haben in Unterengstringen die schöne Tradition der vielen Adventsfenster, für jeden Tag eines ab dem 1. bis zum 24. Dezember. Jeden Tag wird also ein neues Fenster zu bewundern sein, man trifft sich, meistens zu einem kleinen oder grösseren Umtrunk. Den teilnehmenden Familien und den Organisatorinnen und Organisatoren ein grosses Dankeschön!

Nun wünsche ich Ihnen von Herzen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit. Und zum Jahreswechsel viel Glück, Wohlergehen und beste Gesundheit.

Ihr Gemeindepresident Simon Wirth

B

ESSLINGER

WIR BAUEN MIT CHARAKTER

UMBAUTEN

GRABENLOSER LEITUNGSBAU

RENOVATIONEN

KANALISATIONEN

KUNDENARBEITEN

ESSLINGER AG

Ruchstückstrasse 31 | 8306 Brüttisellen

T +41 44 439 50 50 | esslinger.ch

B

ESSLINGER

WIR BAUEN MIT CHARAKTER

Anschluss an das Fernwärmenetz der Limeco – Liegenschaft Dorfstrasse 30 und Schulhaus Büel

Auf dem Gemeindegebiet in Unteregstringen werden derzeit sowie in den kommenden Monaten an verschiedenen Orten die Leitungen für das Fernwärmenetz der Limeco gelegt. Die Limeco wurde 1959 als Zweckverband gegründet. Die Gemeinde Unteregstringen gehört seit Beginn an zur Trägerschaft. Im Jahr 1961 wurde der Bau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) und im Jahr 1969 der Bau der Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) erstellt. Die Inbetriebnahme der ersten Fernwärmelieferungen erfolgte bereits im Jahre 1985 im Gebiet Silbern in Dietikon. Im Jahr 2010 wurde der Rechtskleidwechsel als Interkommunale Anstalt umgesetzt und im Jahr 2016 wurde der neue Geschäftsbereich „Erneuerbare Energien“ implementiert. Damit wurde der Startschuss gelegt die Limeco vom Entsorger zum Versorger zu positionieren. Die Exekutiven der Trägergemeinden haben Ende September 2018 den Gesamtausbau von Limeco Regiowärme bewilligt. Somit ist die Grundlage geschaffen u.a. auch Teile von Unteregstringen mit Regiowärme zu versorgen. Am öffentlichen Info-Abend vom 19. Juni 2019 wurde der Erschliessungsplan für Unteregstringen sowie das Preismodell der Bevölkerung vorgestellt.

An der Büelstrasse entlang werden in nächster Zeit die Leitungen eingebaut, wo sich auch das Schulhaus Büel befindet.

Die bestehende Gasheizung in der Liegenschaft stammt aus dem Jahr 2014. Mit dem Alter von rund 6 Jahren hat die Heizung ihre durchschnittliche Lebensdauer noch nicht erreicht. Ein Ersatz steht eigentlich nicht unmittelbar an. Im Moment wird der Schulergänzungsbau (Raumerweiterung) nördlich des Schulhauses Büel A erstellt. Mit der Fertigstellung ist im Sommer 2020 zu rechnen. Mit dieser Erweiterung steigt auch der Bedarf an Wärme und Warmwasser. Die heutige Gasheizung ist mit dieser Erweiterung jedoch nur bedingt tauglich. Das heisst, die Leistungsgrenze ist, gemäss getroffenen Abklärungen in Zusammenhang mit dem laufenden Bauprojekt, jedoch an der Kapazitätsgrenze angelangt und beinahe ausgeschöpft. Bei schlechten Wetterbedingungen kann die sichere Versorgung deshalb nicht vollends gewährleistet werden. Das Angebot durch die Limeco beinhaltet auch die Rücknahme der bestehenden Gasheizung zum Zeitwert.

Auch an der Dorfstrasse entlang werden in der Zeit vom September 2019 – April 2020 die Leitungen eingebaut. An der Dorfstrasse 30 besitzt die Gemeinde Unteregstringen das Gemeindeeigene Werk-/Wohngebäude (Verwaltungsvermögen).

Die Ölheizung in der Liegenschaft Dorfstrasse 30 stammt aus dem Jahr 1996. Mit dem Alter von 23 Jahren hat diese Heizung ihre durchschnittliche Lebensdauer von ca. 15 - 20 Jahren bereits erreicht. Ein Ersatz steht unmittelbar an. Damit verbunden gibt es auch neue Vorschriften im Energiebereich betreffend Heizungsersatz. Die MuKE 2014 (Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich) wurden im Jahr 2015 vom Bund beschlossen und werden im Kanton Zürich voraussichtlich per 2020 eingeführt. Die neuen Vorschriften besagen, dass bei bestehenden Bauten, welche die erforderliche Energieeffizienzklasse beim GEAK (Gebäudenenergieausweis der Kantone) nicht erreichen, bei einem Heizungsersatz der Anteil der erneuerbaren Wärme neu 10% betragen muss oder 10% der Energie am Gebäude eingespart werden muss. Dies kann zum Beispiel durch Warmwasser-Sonnenkollektoren, durch eine Wärmepumpe, durch eine Holzheizung oder durch Anschluss ans Fernwärmenetz erreicht werden.

- Limeco Regiowärme ist nachhaltig und damit gut für die Natur, das Gewissen und auch für das Portemonnaie
- Regiowärme ist umweltfreundlich und weist eine lange Lebensdauer auf
- Vom Limmattal fürs Limmattal. Keine Abhängigkeit vom Ausland
- Der Vollkostenvergleich zeigt auf, dass die Regiowärme nicht nur sauber, sondern auch ökonomisch attraktiv ist. Der Aufwand für Betrieb und Unterhalt ist ebenfalls tiefer
- Die neuen Vorschriften im Energiebereich werden eingehalten
- Die Gemeinde Unteregstringen als Trägergemeinde der Limeco leistet für die betriebseigenen Liegenschaften einen ökologischen Beitrag (kleinerer ökologischer Fussabdruck) mit der Investition in CO₂-neutrale Regiowärme
- Die Investitionen sind im Budget 2020 enthalten

Aus den genannten Gründen hat sich der Gemeinderat entschieden, die Liegenschaft an der Dorfstrasse 30 sowie die Liegenschaft Schulhaus Büel an die Fernwärme anzuschliessen. Der Ausführungszeitpunkt für die Liegenschaft an der Dorfstrasse 30 ist im Sommer/Herbst 2020 und für das Schulhaus Büel bereits im Frühling/Sommer 2020 vorgesehen.

Abfallentsorgung

Sperrgutmarken sind nicht für 60-Liter und 110-Liter Säcke gedacht. Bitte Sperrgutmarken nicht an Abfallsäcke kleben. Sie werden vom Entsorgungsunternehmen nicht mehr mitgenommen.

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr 2019/2020

Zwischen Weihnachten und Neujahr 2019/2020 bleibt die Gemeindeverwaltung vom Dienstag, 24. Dezember 2019 bis Freitag, 3. Januar 2020 geschlossen. Das Bestattungsamt Weinigen errichtet jeweils über Feier- und Festtage einen Pikettdienst. Bei Todesfällen helfen Ihnen die Mitarbeitenden vom Bestattungsamt, Tel. 044 752 25 25, und die Informationen auf der Webseite vom Friedhofverband weiter.

Bei einem Todesfall zu Hause kann zur übrigen Zeit die Firma Gerber in Lindau, Tel. 052 355 00 11, für das Einsargen und Überführen in das Aufbahrungsgebäude im Friedhof angerufen werden.

Für die Anmeldung von Todesfällen wird ein Pikettdienst eingerichtet:

- Donnerstag 26. Dezember 2019
- Samstag 28. Dezember 2019
- Montag 30. Dezember 2019
- Donnerstag 2. Januar 2020

jeweils von 09.30 – 11.00 Uhr (Tel. 079 741 79 44)

Ab 6. Januar 2020 ist die Gemeindeverwaltung zu gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen allen besinnliche Festtage und einen guten Start ins 2020!

Die Gemeindeverwaltung

Hundekot - bitte aufnehmen und korrekt entsorgen

Leider ist es in letzter Zeit vermehrt vorgekommen, dass HundehalterInnen den Kot ihrer Hunde entlang von Strassen und Wegen sowie in Wiesen und Feldern liegen gelassen haben. Der Gemeinderat bittet die HundehalterInnen darum, ihren Verpflichtungen gemäss § 13 Abs. 1 und 2 des Hundegesetzes des Kantons Zürich nachzukommen, indem sie den Hundekot immer aufnehmen und diesen korrekt entsorgen.

Vielen Dank!



WÜST

BÄCKEREI KONDITIONEIREI CONFISERIE

Festtagsgebäck und Torten erwarten Sie in der Bäckerei Wüst. Den Vitaminschub erhalten Sie, auch in Form von Geschenkkörben bei Knack-Frisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 06:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag: 07:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonntag: 07:30 Uhr - 17:00 Uhr

Kontakt:

Bäckerei Wüst Telefon: 043 811 88 22
www.baeckereiwuest.ch
KnackFrisch Telefon: 043 455 07 75
www.knackfrisch.ch





Garage Rolf Stucki
Im Werd 2, 8103 Unteregstringen
Telefon 044 730 61 29
www.garagestucki.ch

Erfahrung
Mit VW, Skoda, Audi und SEAT kennen wir uns besonders gut aus.

Kompetenz
Wir verfügen über aktuelle technische Einrichtungen und modernste Diagnosetechnik.

Preis/Leistung
Wir bieten ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

Bei uns hat es Ihr Auto gut.



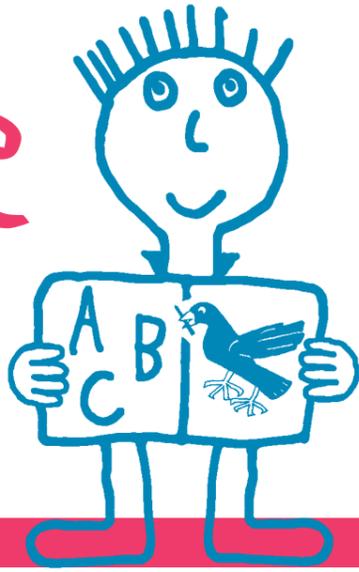
Walo Bertschinger – Ihr Partner für alle Bauwerke.

Walo Bertschinger AG
Postfach 1155
8021 Zürich
Telefon 044 745 23 11
Telefax 044 740 31 40
www.walo.ch



Walo Bertschinger

Primarschule



Editorial

Liebe Untereingstringerinnen, liebe Untereingstringer

Wenn man einen Blick auf unsere schöne Schulanlage wirft, ist der Baukran nicht zu übersehen. Fleissig sind die Bauleute mit der Erstellung des Annexbaus beschäftigt, damit das Bauwerk am 19. und 20. Juni 2020 termingerecht eingeweiht werden kann. Wir werden Sie bei Gelegenheit näher darüber informieren. Damit der Zeitplan eingehalten werden kann, kann selbstverständlich nicht nur während der unterrichtsfreien Zeit gearbeitet werden. Dieser Umstand bringt wie erwartet einiges an Lärmemissionen mit sich. Da jedoch die Arbeiter grösstmögliche Rücksicht auf die Unterrichtstätigkeit nehmen, und die Lehrpersonen die benötigte Flexibilität besitzen, ist ein qualitativ guter Unterricht trotzdem möglich. Es ergab sich sogar die Möglichkeit für die Schulkinder, die Baustelle geführt zu besichtigen, was ihren Horizont erweitert hat. Ich spreche einen grossen Dank an alle Beteiligten für die gegenseitige Rücksichtnahme aus!

Danke auch an den Vorstand des Elternforums unter der bewährten Leitung von Beat Schweizer, welcher auch dieses Jahr wieder etliche Veranstaltungen durchgeführt hat. So sorgt Marcos Husstein immer dafür, dass an den Besuchsmorgen genügend Gipfeli und Kaffee vorhanden sind. Auch die Elternveranstaltung zum Thema „Cyberm-

obbing“ wurde von Anita Tuomi, unterstützt von Maja Noser, bestens vorbereitet. Die CH-Erzählacht, bei welcher vom Elternforum Inco Sonetto verantwortlich zeichnete, zog einmal mehr viele Kinder an. Auch der Räbeliechtlimzug konnte sich mit Rekordbeteiligung sehen lassen. Leider ging dieser Anlass nicht ohne Nebengeräusche über die Bühne. Einige unbeaufsichtigte Kinder missbrauchten den Brunnen als Abfalleimer. Er wurde mit Kerzenwachs und Rābenresten zugemüllt. Das bescherte Inco Sonetto, welche ebenfalls bei diesem Anlass federführend war, zusätzlichen Aufwand. Liebe Inco, vielen Danke für Deinen grossen Einsatz!

Zu dieser Jahreszeit gehören natürlich die Adventsfenster dazu. In diesem Jahr hat sich unsere Schule wieder einmal an einem Fenster beteiligt. Ein Dankeschön an die 2. Klasse von Fabienne Meier und Ursina Seglias sowie die 5. Klasse von Damaris Battaglia und Daniela Zuberbühler.

Was wäre der Advent ohne Lieder! Für das klassenübergreifende Schulhausingen engagierten sich Dorothee Leibrecht und Damaris Battaglia.

Dass die Schülerinnen und Schüler unseren Lehrpersonen nicht nur während der Unterrichtszeit wichtig sind, beweist folgende Geschichte. Verena Schorro, unserer Se-

niorin im Klassenzimmer, war es ein Dorn im Auge, dass ein Mittelstufenschüler mit Migrationshintergrund des Schwimmens unkundig war. Sie überzeugte Alex Decurtins, unseren Schwimmlehrer, sich des schwimmkundigen Schülers anzunehmen. Alex Decurtins brachte dem Jungen das Schwimmen in einer Intensivwoche während der Herbstferien ehrenamtlich bei!

Auch im kommenden Jahr können wir das bewährte Schneesportlager wieder durchführen. Nach dem Abgang von Sara Lechmann als Hauptleiterin, konnten wir mit Freddy Biniok und Jenny Bender ein Co-Leitungsteam für die Hauptleitung gewinnen. Auch ihnen ein Dankeschön.

Letztendlich gilt mein Dank einmal mehr dem Schulleiter Beda Durschei, den Verwaltungsangestellten Sibylle Balmer und Miriam Birchler-Schwarz, dem Hausdienstteam unter der Leitung von Cino Maggi sowie meinen Kolleginnen und Kollegen der Schulpflege, welche sich alle tatkräftig für das Wohlergehen aller Personen an unserer Schule einsetzen.

Nun wünsche ich Ihnen noch besinnliche Festtage und alles Gute im Neuen Jahr.

Ihr Schulpräsident Beat Fries

Klassenlager 6. Klasse

Der Start ins Klassenlager - Tag 1

Wir trafen uns als erstes um 8.45 Uhr auf dem grossen Parkplatz hinter der Turnhalle. Danach sind wir mit dem Bus nach Gonten gefahren. Das liegt in Appenzell. Angeworfen, lernten wir Frau Rööslis Vater (Kurt) kennen und assen im Garten unseres Hauses Erika eine Kleinigkeit. Anschliessend verstaute wir unsere Koffer im Keller und machten uns auf den Weg in den Wald. Im Wald gab es eine Finnenbahn, die testeten wir ein paar Mal. Während die Einen Holz fürs Feuer sammelten, versuchten Elea und Feven mit Zeitung das Feuer anzuzünden. Nachdem wir gebrätelt hatten, bauten je 4er Gruppen zusammen im Wald kleine Minigolfbahnen, die wir am Schluss alle ausprobiert haben. Zum Schluss gab es einen Wettbewerb, bei dem man den Golfball ein Brett rauf und durch ein Tunnel schiessen musste. Leider war das so schwierig, und niemand ausser Rafael (unser anderer Lagerleiter) hat es geschafft.

Von Dorf zu Dorf - Tag 2:

Heute ist der zweite Tag. Wir sind um 7.00 Uhr aufgestanden, haben uns angezogen und sind hinunter zum Frühstück. Nach dem Frühstück sind wir hoch und haben unsere Zimmer aufgeräumt, da die Leiter eine Zimmerkontrolle gemacht haben. Um ca. 9.15 Uhr sind wir losgelaufen, zur GOBA Fabrik. Dort haben wir die Produktion des Flauders von der Quelle bis in die Flasche gesehen. Am Schluss durften wir sogar alle Sorten probieren. Wir erhielten einen Turnsack und machten uns auf den 2.5h stündigen Barfussweg. Unterwegs trafen wir eine andere 6. Klasse aus Winterthur. Wir fuhren mit der Appenzellerbahn von Jakobsbad nach Appenzell. In Appenzell machten wir einen Foto OL (Orientierungslauf). In 3er Gruppen haben wir uns mit einer Karte auf den Weg gemacht und an 10 verschiedenen Orten nach Infos und Bildern gesucht. Es hat sehr viel Spass gemacht und es war eine



Herausforderung die einzelnen Orte, die auf der Karte eingezeichnet waren, zu finden. Nach dem OL fuhren wir mit der Bahn wieder zurück nach Gonten. Zu Hause angekommen gingen wir alle duschen. Nach diesem anstrengenden Tag sind wir alle müde und freuen uns auf einen feinen Znacht und unser Bett.

Der Tag in Appenzell -Tag 3

Am Morgen mussten wir um 6.30 Uhr aufstehen. Nach dem Frühstück fuhren wir mit der Bahn nach Appenzell.



Vom Bahnhof liefen wir zur Metzgerei Fässler. Dort durften wir zusehen, wie Brät gemacht wird und wir durften ganz viele Sachen aus Brät machen. Zwei Stunden lang haben wir Benjamin beim Wurstn, Speck Vakuumieren und vielen anderen Aufgaben in der Metzgerei geholfen. Die Spiesse, die wir gemacht haben, durften wir mitnehmen und die gab es zum Znacht. Nach der Arbeit durften wir Appenzell alleine erkunden und Souvenirs und Co kaufen gehen. Am Mittag trafen wir uns alle und assen auf einem Spielplatz Mittag. Nachher durften wir nochmal alleine zum Landesgemeindeplatz laufen und letzte Einkäufe tätigen. Auf dem Landesgemeindeplatz trafen wir denn Senn Walti, der uns das Jodeln beibrachte. Anfangs hatten wir Schwierigkeiten die Töne zu treffen, es ging aber immer besser und das Talerschwingen machte



echt Spass (auch wenn es nur ganz wenige schafften). Am Schluss standen wir auf dem Landesgemeindeplatz und jodelten. Von Appenzell aus liefen wir dann nach Gonten. Das war ziemlich anstrengend.

Die Schatzsuche auf dem Kronberg - Tag 4

Dieses Mal wurden wir um 7.30 Uhr mit Musik geweckt. Um 8.00 Uhr assen wir Frühstück. Nach dem Frühstück haben wir unsere Wanderrucksäcke für den Tag gepackt. Um 9.00 Uhr gingen wir los, zum Kronberg. Wir liefen den Barfussweg entlang. Bei der Bahn bekamen wir unsere Billete für die Seilbahn. Ganz oben teilte Frau Rööslin uns in Gruppen ein und wir mussten den Weg hinunter mit Hilfe von Hinweisen finden. Der erste Hinweis führte uns zur Kapelle. Wir assen Mittagessen vor einer Hütte. Bei der Hütte war eine Babykatze, wir nannten sie Big Mac. Die Gruppe Raffi und zwei andere Gruppen liefen falsch. Bei der Kuh Wiese löste sich Frau Rööslis Sohle von den Wanderschuhen, sie motzte, wie schlecht ihr Tag sei und Iva warnte sie, sonst wäre sie auch noch in die Kuhscheisse getreten. Ausserdem griff uns auf dem Weg eine Kuh an und Iva, die die Kuh vorher noch streicheln wollte, wollte plötzlich nur noch weg. Wir liefen den Wald hinunter und unter der Treppe bei der Talstation fanden wir endlich den Schatz. Das Lösungswort war: Bravo. Der Schatz war eine Fahrt mit der Sommerrodelbahn. Das hat richtig viel Spass gemacht! Von Frau Rööslin gab es noch ein Glacé dazu.

Ein weiteres Mal liefen wir den Barfussweg zu unserem Lagerhaus zurück. Es war ein cooler Tag.



Die Abreise - Tag 5

Wir wurden um 7.30 Uhr das letzte Mal in Gonten geweckt. Nach einem feinen Zmorgen hat jede Zimmergruppe ihre Koffer gepackt, dann ihr Zimmer aufgeräumt, die Betten abgezogen und den Boden geputzt. In den Ämtli Gruppen haben wir dann das ganze Haus geputzt. Ein paar haben noch einen Eintrag ins Gästebuch gemacht und andere haben im Garten Frisbee gespielt.

Zum Zmittag haben wir unsere eigenen Bratwürste grilliert, die waren richtig fein. Nach dem Zmittag wartete schon der Bus auf uns und wir mussten nach Unteregstringen zurückfahren. Während der Fahrt wurden ein paar Lieder gesungen und ein paar von uns sind sogar so müde gewesen, dass sie eingeschlafen sind. Es war ein mega cooles Lager!



Feueralarm 2019

«Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit» (Leitmotto der Feuerwehr Engstringen)



Wir wussten zwar, dass die neu fusionierte Feuerwehr Engstringen zwischen Sommer- und Herbstferien eine Evakuationsübung vorsehen würde, über den genauen Zeitpunkt liessen uns die Verantwortlichen aber im Ungewissen.

Als sich am Mittwochmorgen, den 25. September 2019 im Erdgeschoss des Schulhauses Büel B ein mysteriöser, geruchloser Rauch verbreitete, war allen schnell klar, was das zu bedeuten hatte: Feueralarm! Offene Türen wurden geschlossen, Lehrpersonen benachrichtigten sich gegenseitig, beruhigten die Klassen und blieben - wie es im Vorfeld besprochen worden war - in den Schulzimmern oder begaben sich geordnet und ihre Schüler in Kolonnen führend zum Sammelplatz, der sich während der Bauzeit unseres neuen Schulhauses in der Turnhalle befindet. Hektisch ging es folglich nur bei der Feuerwehr zu und her, die den Rauch unter Kontrolle bringen und sich gleichzeitig über den Vollbestand der Lehrer-

und Schülerschaft informieren musste. Zudem wurden auf abenteuerliche Art gewisse Klassen mit der Drehleiter aus ihren Zimmern befreit.

Nach einer knappen halben Stunde war der Spuk vorbei und der Feuerwehrkommandant, Herr Ralph Pfister, rief die Lehrerschaft zwecks Übungsbesprechung zu sich. Er attestierte allen Lehrpersonen und den Schülerinnen und



Überall für alle

SPITEX

Rechtes Limmattal

**Es gibt keinen Ort,
der das Zuhause
ersetzen kann.**

Volksweisheit

Grossächerstrasse 21 | 8104 Weiningen

T 043 455 10 10 | F 043 455 10 11

info@spitex-rechteslimmattal.ch

spitex-rechteslimmattal.ch



Schülern ein vorbildliches Verhalten, das – abgesehen vom noch nicht zufriedenstellend funktionierenden Notfall-App - in keinerlei Hinsicht zu Beanstandungen Anlass gab; eine Beurteilung, die für alle Beteiligten, insbesondere auch für den Schulleiter, sowohl ein positives als auch beruhigendes Gefühl hinterlässt. Die Schule ihrerseits kann sich im Notfall auf eine eingespielte, professionell agierende Feuerwehrtruppe verlassen, womit einmal mehr bewiesen wäre, dass sich eine gute Schulqualität nur mittels Unterstützung von Aussenstehenden erzielen lässt. Das Leitmotiv der Feuerwehr Engstringen «Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit» wurde an dieser Übung auf eindrückliche Art unter Tatbeweis gestellt. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Pfister und der neu zusammengesetzten Feuerwehr Engstringen für den gelungenen Einsatz bedanken.

Beda Durschei, Schulleiter



Chemische Experimente

An einem Nachmittag im September machten wir eine Exkursion an die Kantonsschule Wiedikon. Wir verbrachten einen Nachmittag im Chemiezimmer. Dieses beeindruckte uns. Jede Stukreihe war etwas höher. So konnten wir alle gut nach vorne sehen. Links und rechts entdeckten wir Kristalle, Chemiemodelle und das Periodensystem. Der Nachmittag war spannend, interessant und witzig.

Experiment 1
Beim ersten Experiment lernen wir eine chemische Reaktion kennen. Dies gemischt mit Gelb ergab Grün. Dies verwundete uns nicht. Dass Gelb gemischt mit Farblos Blutrot ergab, erstaunte uns jedoch sehr.

Experiment 2
Dieses Experiment durften wir selbst durchführen. Die Frage war, ob das Reagenzglas zusammen mit dem Ballon nach dem Verbrennen der Zündholzköpfe leichter, gleich schwer oder schwerer sein wird. Unsere Vermutungen waren sehr verschieden. Eifrig zündeten wir sich im Ballon auf. Das Ergebnis war, dass alles Sichtbare und Unsichtbare zusammen gleich schwer blieb.

Experiment 3
Mit einem Holzstäbchen mischte Frau Pedrazzi zwei zähflüssige Flüssigkeiten. Anschliessend machten wir uns Notizen. Plötzlich schauten alle gespannt nach vorne. Aus dem Becher wuchs eine beige Masse. Sie wurde grösser und grösser und formte sich zu einem Pilz. Diese chemische Reaktion wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Experiment 4
Nach einer Theorieaufgabe zum Thema Salz durften wir das nächste Experiment durchführen. Wir bekamen zwei Röhrchen mit Salz, zwei Röhrchen mit Wasser und ein Vergleichsröhrchen mit Wasser. Wer hätte gedacht, dass das Röhrchen warm oder kalt wird, sobald man das Wasser zum Salz gibt und kräftig schüttelt?

Experiment 5
Erwartungsvoll sahen wir nach vorne, als Frau Pedrazzi das letzte Staubexplosion zum Schluss bereitete uns viel Freude.

Gerne wären wir noch länger geblieben. Danke für diesen besonderen Nachmittag!
4./5./6. Klasse
im September 2019

Die 2. Klassen besuchen die Schulhaus-Baustelle



(Aussagen der Schüler/-innen von L. Volken und F. Meier / U. Seglias)

«Wir waren am 4. Oktober auf der Baustelle. Wir hatten den Architekten, der uns alles zeigte.»

«Es war cool auf die Baustelle zu gehen.»

«Wir mussten eine Helm tragen.»

«Die Baustelle war ganz schön gross.»

«Ich fand die ganzen Berufe, Räume, Pläne und Leitungen spannend, die uns der Mann gezeigt hat.»

«Der Plan war ganz schön komisch mit irgendwelchen roten, gelben und schwarzen Strichen.»

«Es gibt auf der Baustelle verschiedene Berufe. Zum Beispiel Maler, der am Schluss kommt und die Wände streicht. Oder es gibt auch einen Strassenbauer.»

«Wir sind auf das zwölf Meter hohe Dach gegangen.»

«Wir sind auf irgend so einem Klettergerüst aufs Dach gestiegen.»

«Das Herz hat draussen auf dem Dach schneller geklopft.»

«Bei den Gängen hat es zwei, drei Notfalltüren von früher.»

«Eine Türe war mega dick, die Wand war mehr als 20 Meter dick.»

«Es war cool, wir durften die Sachen anfassen.»

«Ich habe herausgefunden, wie die Heizung warm wird. Das Wasser kommt in einen Kasten, wo das Wasser warm gemacht wird.»

«Wir haben die Kanalisation angeschaut.»

«Ich habe gelernt, dass man Häuser nicht so einfach machen kann.»

«Am Schluss mussten wir leider gehen.»



Bernhardinerbesuch in der 1. Klasse



Zum Abschluss unseres Hunde/Katzen Themas kam uns Derya, ein Bernhardiner besuchen.

Der Schweizer Nationalhund durfte gestreichelt werden und hinterliess bei den Schülerinnen und Schülern grossen Eindruck. Diese grossen Hunde sieht man ja schliesslich nicht täglich.

Derya ist 2 Jahre alt und wiegt ca. 50 kg. Sie ist normalerweise mit Barry Family & Friends Schweiz unterwegs. Bernhardiner sind sehr menschenorientiert und zeigen aussergewöhnliche Fähigkeiten im Rahmen von Sozial- und Therapieeinsätzen. Derya und auch andere Bernhardiner werden dafür eingesetzt. Sie können auch für Feste, Wanderungen und diverse Anlässe gebucht werden (Tel: 079 691 0246).



Die grossen Drei – Luchs – Bär – Wolf



In den vergangenen Jahrzehnten sind Luchs und Wolf auf leisen Sohlen in die Schweiz zurückgekehrt und ab und zu streift auch ein Bär durch unsere Alpentäler.

Passend zu unserem Thema im Fach Natur, Mensch und Gesellschaft durften wir am Montagmorgen, 11. November 2019 in unserem Wald eine Animation zu diesen drei Grossraubtieren erleben. Das Programm leitete Frau Wirz von Pro Natura.

Wie weit sieht ein Luchs, auf welche Distanz kann ein Bär Gerüche wahrnehmen und wie gut hört ein Wolf? Wie unterscheiden sich ihre Jagdtechniken? Welche Ansprüche stellen sie an ihre Lebensräume und worin bestehen die Probleme? Diesen und weiteren Fragen gingen wir spielerisch nach.

5.Klasse Battaglia/Zuberbühler



Als wir beim Waldplatz angekommen waren, brannte bereits ein tolles Feuer: Vielen Dank Herr Battaglia! Nach verschiedenen, lustigen Spielen zu Wolf, Luchs und Bär durften wir einen leckeren Znüni geniessen. Hierzu holten wir uns einen Stecken, umwickelten ihn mit Brotteig und hielten ihn über das Feuer. Zum Schlangenbrot gab es von Frau Battaglia noch ein Schoggi-stängeli.

Dafina, Gilles, Janik, Michelle, Valentin

Zu den drei Raubtieren machten wir verschiedene Stafetten und Spiele. Bei den zwei Stafetten ging es darum, was Bär, Luchs und Wolf fressen und welche Merkmale sie aufweisen. Auch hatte die Leiterin viele kleine Tierchen versteckt, die wir nur mit unseren Augen erblicken mussten. Es waren 17 Tiere versteckt! Das Rudelfangis und das Schafherdenspiel waren sehr lustig. Es war ein sehr cooler Morgen!

Amadou, Emma, Zoe

Nachdem wir sehr viel über die drei Grossraubtiere gelernt hatten, kriegten wir die Aufgabe, ein Tagesmenü für den Wolf, den Luchs oder den Bären zu erstellen. Natürlich hatten wir dies ein bisschen vermenschlicht. So gab es zum Beispiel Fisch mit Honig eingeschmiert oder Blutspaghetti serviert in Hasenohren. Alle Gruppen waren sehr kreativ gewesen und es hatte grossen Spass gemacht!

Jonathan, Kai, Saskia

Als wir von Frau Wirz die Aufgabe erhielten, einen Miniatur-Lebensraum für den Bären, den Luchs oder den Wolf zu bauen, freuten wir uns alle sehr. Wir gingen in Gruppen zusammen und suchten uns einen geeigneten Platz dafür. So bauten wir Schlaf- und Revierplätze für die Tiere. Hierzu dienten uns alle Materialien, die der Wald zu bieten hatte. Abschliessend schauten wir uns die Kunstwerke gemeinsam an. Sie alle waren sehr schön, kreativ und liebevoll gestaltet. Doch dann war der Morgen auch schon um und nach einer Laubschlacht gingen wir zufrieden nach Hause.

Emil, Yfke





Durchhaltewille dank guter Vorbereitung
"Wir sind stolz, dass wir kein einziges Mal gehen mussten!", meinten einige Jungs und tranken ihr Rivella.



Wir waren alle sehr aufgeregt!
"Wann kommt er endlich?", fragte ich mich. Bereits kamen die ersten Jungs und Mädchen aus den 7. Klassen.

LIMMATSTAFETTE

26. September 2019

Spitzenläufer

von Alex

Als Raoul mir den Badge gegeben hatte, rannte ich los. Da ich der Spitzenläufer war, wurde ich von einer Velofahrerin begleitet. "Du läufst zuvorderst", lobte sie mich, "mach weiter so!" Ich schätze, dass ich etwa in der Hälfte meiner 1700 m langen Strecke war.

Als ich die Übergabestelle sah, gab ich noch einmal Vollgas. Im letzten Moment gelang es mir, einen Läufer aus einem anderen Team zu überholen. Alle jubelten mir zu.



Stolz stehen die Sechstklässler und Sechstklässlerinnen auf dem Podest.



Die Spitzenläufer werden von freiwilligen Helfern und Helferinnen auf Velos begleitet.

Zweimal Silber für Unterenstringen

von Stella

"Stella, hier ist die Kamera", Frau Sommerhalder gab mir einen Fotoapparat. Ich war an der Limmatstafette in Schlieren. Wir hatten bereits im Schatzzimmer gegessen. Also konnte ich mit dem Fotoauftrag gleich loslegen.

Während ich die ersten Fotos schoss, machten sich die Läufer und Läuferinnen warm. Bald bekam ich den Auftrag, die Startnummern abzuholen. Nachdem ich diese verteilt hatte, dröhnte es aus den Lautsprechern: "Alle Kinder mit der Endziffer 4 zum Ablaufsektor!"



"Nach dem Startschuss war ich aufs Rennen fokussiert", berichtet Enea.

Rund um das Startgelände tummelten sich viele Leute. Ich sicherte mir einen guten Platz zum Fotografieren. Kurz darauf hörte ich den Countdown und den darauf folgenden Startschuss. Eine Horde Viertklässler stürmte an mir vorbei. Ich schaffte es, ein paar gelungene Fotos zu knipsen.

Während ich fotografierte und die anderen rannten, verging der Nachmittag wie im Flug. Die diesjährige Limmatstafette machte mich um einige sportliche Eindrücke reicher. Schliesslich gewann die Schule Unterenstringen sogar zwei Silbermedaillen.

Erzählnacht19

Rund 45 Kinder erlebten am 8. November eine tolle Erzählnacht in Unterenstringen.

Punkt 19.00h war die Bibliothek ein einziger Bienenstock voller Schülerinnen und Schüler. In drei Gruppen aufgeteilt, ausgestattet mit Leuchtbändern in der Gruppenfarbe, begleitet von Eltern und Helferinnen/

Helfern vom Elternforum Primarschule Unterenstringen besuchten die Kinder die drei Gastgeber. Die Bibliothek, die Marionettenbühne und das Ortsmuseum öffneten ihre Türen und luden zu einer Geschichte ein. Zum diesjährigen Motto «Wir haben auch Rechte» suchten sich die Erzählenden tolle Geschichten mit dem Aufruf zu mehr Toleranz und mehr Für- und Miteinander im Alltag aus.

Marionettenbühne

Ignaz und der Schmetterling

Ignaz arbeitet nur wenig. Dafür übt er umso mehr Fahrradkünste auf seinem bunten Velo. Aber nur die Kinder haben Freude. Sie möchten einen Kinder-Velo-Zirkus gründen.

Im gleichen Städtchen wohnt der Herr Direktor einer grossen Fabrik. Er züchtet als Hobby Schmetterlinge.

Als ihm ein besonders schönes Exemplar entwischt, ruft er die Bevölkerung um Hilfe. Er verspricht eine grosse Belohnung.

Und ausgerechnet Ignaz gelingt es, den Falter einzufangen.

Dafür dürfen jetzt die Kinder - zur grossen Enttäuschung der Erwachsenen - im Park für ihren Kinder-Velo-Zirkus üben.

Fridl Born

Ortsmuseum

Der Titel der Geschichte 'Finn macht es anders'.

«Finn, ein Drittklässler wird von seinen Schulkameraden, Max, Paul und Sven seit 2 Wochen täglich gemobbt.

Die Mitschüler wissen es schauen aber beschämt weg. Eines morgens zertrampeln sie ihm sein Pausenfrühstück auf dem Schulareal. Kurz darauf erscheint die Polizei mit einem Kläger, der behauptet, dass die Drei um 7.45 h sein Auto zerkratzt hätten,

was aber zeitlich nicht passt, da sie zu dieser Zeit Finn geplagt haben. – Finn fasst sich ein Herz und erklärt der Lehrerin und der Polizei, dass es die Drei - zu der Zeit - nicht gewesen sein können, da sie sich im Schulhof befunden und sich über sein Pausenfrühstück unterhalten hätten. Worauf die Drei, Dank Finn, mit einem blauen Auge davon gekommen sind. – Die Geschichte endet damit, dass sich Sven, der Hauptangeklagte, beschämt bei Finn für seine Aussage bedankte und Finn selbst sicher war, dass sich ab jetzt alles ändern würde...».

Susi Kasapidis

Bibliothek

Wum und Bum und die Damen Ding Dong

Mitten in einer kleinen Strasse in einer grossen Stadt wohnen in einem schmalen Haus Herr Wum, Herr Bum und die Damen Ding und Dong. Alle vier sind ganz besondere



Leute! Herr Wum ist immer wütend, Herr Bum liebt laute Marschmusik, die Dame Ding sammelt viele schöne Dinge und Frau Dong singt mit ihrem Kanarienvogel um die Wette. Und dann stört plötzlich alle alles. Das gibt Ärger!



Da die «allereinzige beste erste Lösung», das Ausziehen, niemand möchte, beschliessen sie, eine «allereinzige beste zweite Lösung» auszuprobieren, nämlich, sich zusammenzurufen, so, dass niemand zu sehr leiden muss. Also setzen sich die vier unterschiedlichen Leute zusammen und suchen nach Ideen.

Mit Absprachen, Koordination und gemeinsamem Krach beim gemeinsamen Feiern finden sie einen guten Weg. Es klappt nicht immer, aber es ist allemal besser als die «allereinzige beste erste Lösung.»

Karin Baeriswyl, gelesen von Frederick Biniok

Und natürlich durfte das Feuerwerk zum Abschluss nicht fehlen.

*Für das Erzählnacht-Team
Karin Baeriswyl*

Bericht über Schulhund Yaris

(M)eine Assistenz auf vier Pfoten



Yaris mit vier Monaten

Die Aufregung vor den Sommerferien war gross, als ich mit der Idee, einen Schulhund in den Kindergarten mitzunehmen, kam. Viele Fragen wurden gestellt, es gab einiges zu diskutieren und ein paar Hürden zu nehmen. Die Schulpflege Unteregstringen wie auch der Schulleiter Beda Durschei entschieden sich, im neuen Schuljahr mit dem Projekt „Kindergartenhund“ zu starten und so begleitet mich seit diesem August mein Labrador Retriever im Kindergarten. Er heisst Yaris, ist mittlerweile neun Monate alt und hält mich mit seiner Energie auf Trab.

Seit Yaris 11 Wochen alt ist, besuche ich mit ihm ein- bis Zweimal pro Woche unter kundiger Anleitung eine Hundeschule, in der ich an seiner Erziehung arbeite.

Mir war es wichtig, in kleinen Schritten und mit Bedacht zu starten, damit sich die Kinder und Yaris gut aneinander gewöhnen können. Die neue Situation sollte für beide



Die Kinder füllen die Schnüffelkiste mit Futterstücken

Er liegt in seinem Hundekorb, schläft immer noch sehr viel oder beobachtet die Aktivitäten der Kinder.

Damit ihm nicht langweilig wird, verstecken die Kinder Futterstücke in einer selbstgemachten Schnüffelkiste oder wir machen Futtersuchspiele im Kreis. Natürlich gibt es auch immer wieder Streicheleinheiten der Kinder. Alles geschieht unter meiner Anleitung und Aufsicht, so dass sich alle wohl fühlen und auch Kinder, welche wenig Erfahrung mit Hunden haben, einen Zugang zu Yaris finden.

Natürlich ist Yaris jeden Tag Thema. Wir sprechen oft über ihn, die Kinder stellen viele Fragen oder erzählen von eigenen Erfahrungen mit Hunden. Yaris wird gezeichnet, gebastelt und im Rollenspiel nachgeahmt. Die Kinder sorgen sich um ihn, nehmen Rücksicht, wenn er schläft und fragen nach, wenn er nicht dabei ist. Neben alledem lernen die Kinder, wie in den anderen Kindergärten auch, sich in einer Gruppe zu behaupten, selbständig zu werden, Regeln einzuhalten, an Arbeiten dranzubleiben und Aufgaben auszuführen, mit dem kleinen feinen Unterschied,



dass ein Hund in einem Hundekorb liegt und mit seiner Anwesenheit hilft, diese liebgewonene Rasselbande im Zaum zu halten. Yaris ist jetzt schon nicht mehr wegzudenken, weder für die Kinder noch für mich.



Nach gelungener Einführungsphase bin ich sehr zuversichtlich, dass das Projekt „Schulhund“ mit dem in Entstehung begriffenen Konzept Ende Schuljahr erfolgreich abgeschlossen werden und danach als zusätzliches Qualitätsmerkmal der Schule Unteregstringen ins Schulprogramm aufgenommen werden kann.

Marisa Kröger



Yaris in der Bücherecke im Kindergarten

Neugierig versuchten sie, durch das Schlüsselloch der Bürotüre einen Blick auf ihn zu erhaschen.

Doch Fehlalarm, niemand sah ihn. So war die Aufregung dann doch etwas grösser, als die Kinder Yaris zum ersten Mal sahen und mit ihm im Kreis ein Spiel spielen durften.

So vergingen die ersten Wochen.

Yaris verbrachte die Mehrheit des Vormittages im Büro, durfte jeweils vor dem Znüni rauskommen, um die von den Kindern versteckten Futterstücke zu suchen oder die Kinder zu begrüßen.

Mit der Zeit dehnte ich seine Anwesenheitssequenzen etwas aus und er durfte das Geschehen im Kindergarten länger beobachten. Mittlerweile ist er während des ganzen Vormittages bei uns im Kindergartenraum anwesend.



Der neue Schülerrat

Fotos aus dem Alltag - Nachmittagsbetreuung der Primarschule Unterenstringen



In der letzten Ausgabe der Unterenstringer Nachrichten haben wir Ihnen versprochen, dass Sie diesmal einen Einblick in unseren Alltag erhalten würden. Gerne zeigen wir Ihnen einige Bilder dazu.

Die SchülerInnen spielen, basteln, malen oder verkleiden sich nach Herzenslust. Bei trockener Witterung oder nach Möglichkeit, besuchen sie unter Beaufsichtigung den Robinson Spielplatz. Die Hausaufgaben werden gewissenhaft erledigt und das Betreuungspersonal hilft bei Fragen gerne weiter. Es gibt immer ein feines Zvieri, diesmal sogar mit einem Geburtstagskuchen und wenn alle Hausaufgaben erledigt sind, dürfen die aktiven Jungs auf dem Schulhausareal Fussball spielen. Nach der anfänglichen Hektik wegen der starken Zunahme des Betreuungsbedarfs ist nun wieder etwas mehr Ruhe eingeleitet.

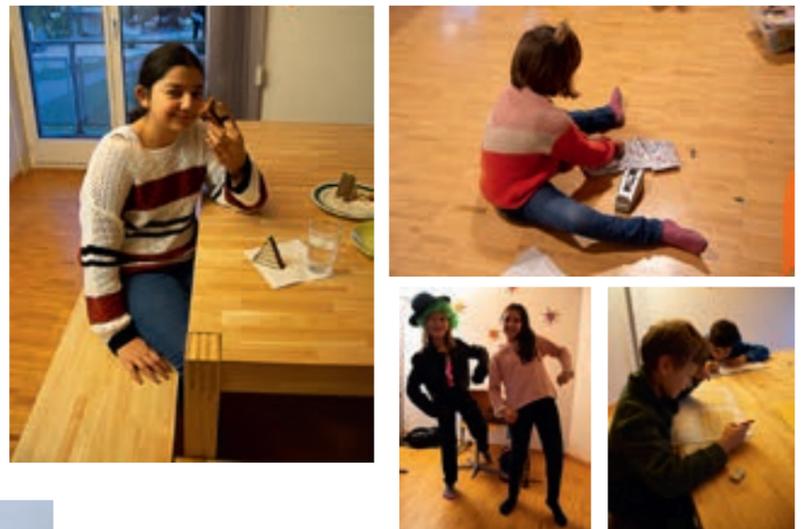
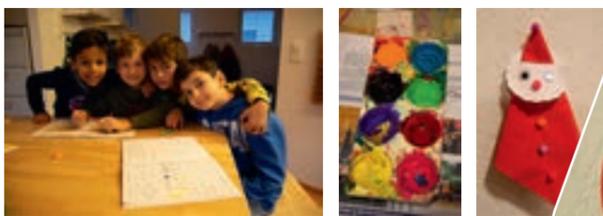


Seit dem Schulstart im August 2019 beschäftigt die Primarschule Unterenstringen insgesamt vier Mitarbeiter in der Betreuung.

Foto: v.l.n.r.: Monika Roffler (Leiterin Mittagstisch Kindergarten und Nachmittagsbetreuung), Marvin Wälti (Zivi), Carmen Candeias (Leiterin Mittagstisch Primarschule, Unterstützung Nachmittagsbetreuung), Dunja Wolf (Blockzeitenbetreuung, Unterstützung Nachmittagsbetreuung).

Das ganze Betreuungsteam, die Kinder und die Schulpflege wünschen Ihnen eine schöne vorweihnachtliche Zeit.

*Für die Schulpflege
Katuscia Melis Bonello
Ressort Ausserschul Angebot*



Warum d Stütz im Fitnesscenter usgäh, wänn du bi eus für es paar Fränkli genauso Fun chasch ha. Mir bütäd dir abwächsligrichi, luschtigi und schweisstriebändi Turnstundä
Was? Sizisch no diheimä vor em Färnseh? Pack dini Turnschuh e und chum bi ois verbi, mir froied ois all uf Dich.
Mir turnäd jewils i zwei Turnbetrieb am Zischtig vo 20.15 Uhr bis am 21.45 Uhr i de Turnhalle Brunnewies in Oberengstringe.
Dänn mäld dich doch bi eusem Präsident:
Michael Wirz, 079 243 05 34, info@tvengstringen.ch

TV ENGSTRINGEN

Küchenumbau im Ein- und Mehrfamilienhaus
inkl. Baukoordination und Kostenkontrolle
Tel. 043 455 20 20
info@beutterkuechen.ch

Weingerstrasse 48
8103 Unterenstringen

beutterküchenag
myKüche.ch

KINDERGARTEN AEGELSEE IM BAUFIEBER



Hereinspaziert.....

Samstag, 11. Januar 2020

09.30 – 10.00 Uhr

in der Bibliothek
Unteregstringen .

Anschließend geniessen wir
gemeinsam Znüni und Kaffee.



**Für Eltern/Grosseltern mit ihren Kindern/
Grosskindern zwischen 9 und 36 Monaten**

Reime, Fingerspiele und Geschichten sind für kleine Kinder das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der Verse, der Erzählungen und der Fingerspiele ein.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken



TREFF ● BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten: Mo – Fr 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Schulanlage Büel, 8103 Unteregstringen
bibliothek@unterengstringen.ch, unterengstringen.biblioweb.ch, 044 750 44 77

die kleine Bibi-Uni zum Thema DNA-Isolation



Kinder-Kram-Wissen, die kleine Bibi-Uni zum Thema DNA-Isolation, die Suche nach dem Geheimcode in den Lebewesen

Bei sehr garstigem Wetter reisten 17 Unteregstringer Schülerinnen und Schüler, in Begleitung von Bibliotheksmitarbeiterinnen und freiwilligen Helfern, in den Herbstferien mit der ÖV zur Uni Irchel. Dies, weil dort im Life Science Zurich Learning Center ein grosses Labor mit kompetenter Doktorandin auf die Gruppe wartete. Zuerst wurde im Lichthof noch ordentlich Zmittag aus dem Rucksack gegessen, damit anschliessend mit viel Energie ein ganzer Nachmittag getüftelt, experimentiert und sogar die DNA einer Tomate entschlüsselt werden konnte.

Ein unvergesslicher Tag!



Spielnachmittage für Erwachsene 60 PLUS

Liebe Erwachsene im Alter 60 PLUS

Spielen Sie gerne in einer kleinen Runde zum Beispiel Kartenspiele wie Skip-Bo oder Rommee? Oder lieber ein Brettspiel? Würden Sie gerne spielen, kennen aber die Spielregeln nicht? Wir vom Bibi-Team spielen mit und erklären gerne.

Gewinnen ist „fast“ Nebensache.

Es geht um gemütliches, heiteres Spielen und ungezwungenes Beisammensein.



Jeden 3. Mittwochnachmittag im Monat

(ausser Schulferien und Feiertage)

von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Bibliothek.

Zum ungezwungenen Karten- und Brettspiel, zum Plaudern und Kaffeetrinken zusammen mit dem Bibi-Team.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nächste Daten: 15.1. / 18.3. / 20.5. / 17.6.20

*Wir freuen uns
Ihr Bibi-Team*

40 Jahre Bibliothek Unteregstringen

Zum 40. Geburtstag der Bibliothek wurden einige baulichen Veränderungen im Parterre realisiert.

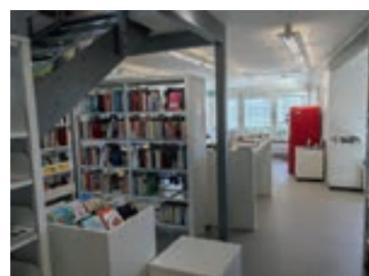


Ein zusätzliches Fenster zur Nordseite soll an heissen Sommertagen für eine bessere Durchlüftung und angenehmere Temperaturen sorgen.

Herzlichen Dank all unseren Kundinnen und Kunden! Viele von Ihnen haben während der Bauphase dem Bibi-Team zuliebe stapelweise Bücher ausgeliehen und gehortet. So mussten über 3000 Bücher weniger in Kisten verpackt werden.

Vielleicht kennen Sie unsere Gemeinde- und Schulbibliothek noch gar nicht? Kommen Sie einfach unverbindlich vorbei und lassen Sie sich vom stets neuesten Angebot überzeugen.

Mit neuen Regalen, zeitgemässen Präsentationsmöbeln und einer modernen Theke entstand ein einheitliches und übersichtliches Raumkonzept. Der Raum wirkt offener und ansprechender und die frische Farbe in der ganzen Bibliothek sorgt für Helligkeit und neuen Glanz.





**Oder schauen Sie in unserem
Online-Katalog:
unterengstringen.biblioweb.ch**

Unsere Bibliothek ist von

Montag bis Freitag jeweils von 13.30 bis 19.00 Uhr und am
Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr geöffnet.

Sie sind herzlich in unserer Bibliothek eingeladen, zum
Schmökern, um die Tageszeitung oder Zeitschriften zu le-
sen, einen Kaffee zu trinken, mit Ihren Kindern ein Spiel
zu spielen, einfach so zum Plaudern, oder natürlich um
ein Buch auszuleihen.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Bibi-Team*



**Öffnungszeiten während der Ferien vom
Sonntag 22.12.19 bis Sonntag 5.1.2020:**

**Montag 23.12.19 und 30.12.2019
jeweils von 16.00 - 20.00 Uhr**

**Wir vom Bibi-Team wünschen frohe
Festtage und ein glückliches Neues Jahr!**

ROLF 
WEIDMANN

**Bauspenglerei/Metallgestaltung
Steil- und Flachbedachungen**

Neugutstrasse 25, 8102 Oberengstringen
Tel. 044 750 58 59, Fax 044 750 55 20
www.rolf-weidmann.ch

Planung | Installation | Service



Heizkesselauswechslungen
Heizungs- und Sanitärreparaturen
Badezimmerumbauten
Boilerentkalkungen

T 044 750 08 70

Frauenriege Unteringstringen – Jahresausflug nach Sempach



haben sich voller Begeisterung zu diesem Ausflug angemeldet. Wen wundert's, denn bereits die Vorfreude auf das was uns wohl erwarten wird war riesengross!

Am 14. September war es dann soweit. Pünktlich um 7.15 Uhr waren alle Turnerinnen bei der Post versammelt. Bald ging es weiter mit dem Bus nach Altstetten und per Bahn Richtung Olten – Sursee.

Die erste sportliche Hürde, welche es vorerst noch zu meistern gab, war schon «eingebaut»! Gemeint ist die steile provisorische Passerelle zu den Perrons des Bahnhofs Altstetten. Infolge Umbauarbeiten der Unterführung wird dies leider noch längere Zeit so richtig nerven. Zum Umsteigen ist es also an diesem Punkt zeitlich meist sehr knapp und so mussten unsere Frauen «Tempo Teufel» die Treppen hoch und runter und dann «full speed» aufs Perron spurten. WOW, dies hat dank vielen regelmässig besuchten Turnstunden und harten Trainings glücklicherweise für alle gereicht!

Turnerinnen-Reise FRUE vom 14. September 2019

Berta Müller hat sich zur Freude uns aller bereit erklärt, die diesjährige Turnerinnen Reise zu organisieren.

Berta kennt diese Gegend ausgezeichnet und wünschte sich, auch uns dieses historische Städtchen mit all den tollen Sehenswürdigkeiten näher zu bringen... und gleich mal vorweg, dies ist ihr hervorragend gelungen!

Doch schön der Reihe nach...

20 (!) Turnerinnen der Frauenriege Unteringstringen



Nun gab's genügend Zeit zum Verschnaufen. Unser erstes Ziel war Sursee. Nach einer guten Stunde Zugfahrt war es soweit. Nach einem kleinen Spaziergang in Sursee wurden wir im naheliegenden Restaurant Hirschen mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt.

Nach dieser willkommenen Stärkung ging es weiter mit dem Bus nach Schenkon. Unter dem Motto: «Das Wandern ist der vergnügten Turnerinnen Lust...» nahmen wir den Römerweg dem See entlang in Angriff. Leider war die Aussicht in die Innerschweizer Berge nicht so klar, dafür vermochte uns der Sempachersee in seiner Pracht und Schönheit den ganzen Weg über zu begeistern. Nach zwei Stunden Marschzeit, in der viel zusammen geplaudert werden konnte, erreichten wir unser Reiseziel «das Städtchen Sempach»!

Dort erwartete uns das wohlverdiente Mittagessen im Italienischen Restaurant «UNASTORIA della vita» (deutsch: eine Geschichte des Lebens).

Leider hatten wir noch einen kleinen Zwischenfall. Esther stolperte unglücklicherweise über einen Randstein und fiel auf ihr Gesicht. Im Restaurant wurde ihr dann Eis aufgelegt um ihr verletztes Kinn zu pflegen. Glücklicherweise



konnte sie dann den Ausflug doch weiter mitmachen und liess sich tapfer nicht allzu viel anmerken.

Im Restaurant wurden wir freundlich begrüsst und es dauerte nicht lange, bis die Vorspeise serviert wurde. Ein frischer gemischter Salat, als Hauptspeise Plätzli an einer Limonensauce, Risotto und Gemüse, und anschliessend noch ein feines Dessert.

Das Mittagessen hat allen vorzüglich geschmeckt und die Zeit rückte rasch voran. Wir sassen noch etwas gemütlich zusammen und machten uns dann auf, die geplante Stadtführung Sempach zu geniessen.

Ein netter junger Mann begrüsst uns. Als «Städtliführer» zeigte und erklärte er uns die alten Gässli von Sempach und erzählte viel Spannendes über den historischen schützenswerten Ortskern und dessen Entstehungsgeschichte.

Ein paar Details: Sempach ist eine kleine Stadt mit ca. 4100 Einwohner und liegt am Ende des Sempachersee's. Sie ist sehr geschichtsträchtig. Der Name Sempach ist auch mit dem entscheidenden Krieg gegen die Habsburger verbunden. Dafür verantwortlich sind die Gedenkfeiern, welche seit dem 16. Jahrhundert in Sempach abgehalten werden. Sie haben dazu beigetragen, dass Sempach seinen ursprünglichen mittelalterlichen Städtlicharakter bewahren konnte. Die Stadt Sempach ist jedoch nicht nur geschichtsträchtig, sie liegt auch landschaftlich in einer einladenden Umgebung mit wunderbarem Blick auf die Zentralschweizer Voralpen.

Allgemein bekannt ist auch die Schweizerische Vogelwarte, die wir leider aus Zeitgründen nicht besuchen konnten.

Nach dieser interessanten Stadtbesichtigung war es leider bereits an der Zeit unsere Rückreise anzutreten. Um 17.30 Uhr fuhren wir Richtung Luzern - Zürich – Schlieren – zurück nach Unteringstringen.

Ein unvergesslicher, sonniger Ausflugs-Tag mit vielen coolen Eindrücken neigte sich dem Ende zu.

Die grosse Begeisterung und Zufriedenheit über diesen tollen Ausflug war denn auch bei allen Turnerinnen spürbar. Was gibt es Schöneres für die Organisatorin als diese positiven Feedbacks.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Berta für die super Vorbereitung und Durchführung!

Margrit Sieber



Herbst-Kaffi-Träff 2019



Am 2. Oktober 2019, der Herbst kündigte sich an, waren die Unteringstringer vom Senioren-Zentrum in Weiningen zum alljährlichen Herbst-Kaffi-Träff eingeladen. Um 14.30 Uhr vereinten sich alle Besucher in der Cafeteria im SZ. Im Morgen an zwei extra für den Anlass zurechtgemachten Tischreihen. Bis auf drei Personen, waren alle anwesend.



Wieder einmal gemeinsam zusammensitzen und etwas Zeit miteinander verbringen,

bescherte den Gästen einen etwas anderen Moment im Alltag. Sie kamen zum Plaudern und Austauschen, oder auch nur zum Verweilen und Geniessen. Mit verschiedenen köstlichen Kuchen, dazu Kaffee oder Getränke nach eigener Wahl, durften die Gäste einen netten und schönen Nachmittag verbringen.

Es hat uns gefreut, einige bekannte Gesichter, sowie auch neue an diesem Treffen zu sehen.

Nach zwei Stunden neigte sich der Herbst-Kaffi-Träff 2019 dem Ende zu und man verabschiedete sich.

Wir hoffen, allen lieben Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Zusammenkunft etwas Freude geschenkt zu haben und wir wünschen ihnen weiterhin immer wieder sonnige Momente im Leben.



Von Herzen bedanken wir uns bei allen fürs Kommen und Mithelfen.

Charles Egli und Team
Ortsvertretung Unteringstringen
von Pro Senectute Kanton Zürich

Reformierte Kirche Weiningen

reformierte
kirche weiningen

unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil



Katholische
Kirchgemeinde
Geroldswil
Weiningen
und Oetwil

Tageslager für Kinder der 2. – 5. Klasse in Geroldswil

Du gehst in den Frühlingsferien nicht weg und möchtest trotzdem ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammen mit anderen Kindern erleben? Dann bist Du bei uns genau richtig! Komm ins Tageslager der reformierten Kirche Weiningen, nimm an unseren spannenden Aktivitäten teil und knüpfe neue Freundschaften. Gerne stellen wir unser Lager vor:



Zeit und Ort: 21.–24. April 2020 (Dienstag bis Freitag in der 2. Frühlingsferienwoche). Das Lager findet jeweils vormittags und nachmittags statt. Auch essen wir gemeinsam zu Mittag. Ein Küchenteam begleitet uns. Startpunkt ist jeweils im Kirchen-Zentrum Geroldswil.

Weitere Infos und Anmeldung finden sich auf unserer Homepage www.kirche-weiningen.ch.

Wir freuen uns auf Dich!

Ortsmuseums-Träff



ORTS-
MUSEUM

Weidstrasse 13
Unterenstringen

**Eintritt
frei!**

[www.ortsmuseum-
unterengstringen.ch](http://www.ortsmuseum-
unterengstringen.ch)



Sonntag:

- 5. Januar ¹⁾
- 2. Februar ¹⁾
- 1. März ¹⁾
- 5. April ¹⁾
- 3. Mai
- 7. Juni
- 5. Juli
- 6. September
- 4. Oktober
- 1. November ¹⁾
- 6. Dezember ¹⁾

¹⁾ mit Holzofenbrot

Informationen und Geselligkeit

Gospel-Konzerte

Samstag, 18. Januar 2020 | 19.30 Uhr

Sonntag, 19. Januar 2020 | 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Weiningen ZH

Sonntag, 26. Januar 2020 | 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Niederweiningen ZH

Eintritt frei - Kollekte



adhocvoices.ch | zeremoniemusik.ch

Jugendturnen ENGSTRINGEN



KINDERTURNEN

für Kinder im Kindergartenalter
Turnhalle Rebberg in CE
Dienstag 15:45 - 16:45 und 16:45 - 17:45
Turnhalle Stal in UE
Dienstag 16:00 - 17:00



JUGENDTURNEN

für Mädchen und Knaben
ab der 1. Klasse
1. - 4. Klasse Turnhalle Stal in UE
Dienstag 17:30 - 18:40
5. - 8. Klasse Turnhalle Stal in UE
Dienstag 18:40 - 19:50



GERÄTETURNEN

für bewegungsfreudige Kinder
ab der 1. Klasse
Turnhalle Rebberg in CE
Montag 18:00 - 19:45

Infos:

www.tvengstringen.ch
juko@tvengstringen.ch



Der Rotkreuzfahrtdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Diese Nummer ist offen für Ihre Anfragen:

079 226 68 47

Montag bis Freitag

08.00 – 09.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Fahrdienstleiterin:

Anita Capol-Laube, **Tel. 044 750 65 04**

planung bauleitung
kreisschätzer

hug

andreas hug architekt
st. niklausstrasse 1
8103 unterengstringen

fon 044 751 18 90
fax 044 750 22 14
mobil 079 421 19 40
mail info@ahug.ch



Die Feinschmecker-Oase
an der Limmat

KlosterFahr

Restaurant «Zu den Zwei Raben»

In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger
Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische
Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

Restaurant
«Zu den Zwei Raben»
8109 Kloster Fahr
Telefon 044 750 01 01
restaurant@kloster-fahr.ch
www.kloster-fahr.ch

Mo. und Di. geschlossen
Grosser Parkplatz

- Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein.
- Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 100 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.

Wir heissen Sie herzlich willkommen
und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team vom
Restaurant «Zu den Zwei Raben»

Samstagsinput:

Sich und andere neu sehen

Lydia Bond: Pensionierte Sozialdiakonin, Seelsorgerin, Referentin

Wie man sich selber sieht, hat weitreichende Folgen. «Wer sich nicht mag, ist ein Egoist.» Warum? Wer mit sich nicht zufrieden ist, tendiert dazu, andere zu kritisieren, um ein 'Gleichgewicht' herzustellen. Oder man will es ändern recht machen, da man seinen Selbstwert von aussen bezieht. – Wie sehe ich mich?

Ohne Anmeldung; Unkostenbeitrag CHF 10.-

Ab 9 Uhr Kafi und Gipfeli im Treffpunkt Kafi im Foyer der Kirche. Anmeldung dafür bis Donnerstag, 23. Januar ans Sekretariat: 043 500 62 72, sekretariat@kirche-weiningen.ch

Samstag, 25. Januar 2020, 10.00 – 11.00 Uhr, ref. Kirchenzentrum Geroldswil



Alles unter einen Hut?

Regula Schwab: Erwachsenenbildnerin, Sozialpädagogin i.A., Seelsorgerin

Die moderne Frau von heute managt erfolgreich und problemlos Beruf, Hobbys, ehrenamtliche Engagements und die Familie... wirklich? Wir hinterfragen dieses Frauenbild und gehen auf die Suche nach Antworten im Spannungsfeld der Mehrfachbelastung und Balance in unserem Leben.

Ohne Anmeldung; Unkostenbeitrag CHF 10.-

Ab 9 Uhr Kafi und Gipfeli im Treffpunkt Kafi im Foyer der Kirche. Anmeldung dafür bis Donnerstag, 2. April ans Sekretariat: 043 500 62 72, sekretariat@kirche-weiningen.ch

Samstag, 4. April 2020, 10.00 – 11.00 Uhr, ref. Kirchenzentrum Geroldswil



Quelle: privat Regula Schwab

Stärnlifir

Für Vorschulkinder ab zwei Jahren und ihre Familien. Eine Geschichte, ein ‚Bhaltis‘ und viel Raum zum Singen, Klatschen und Bewegen.



Donnerstag, 23.1.20, 17.10–17.40 Uhr, reformierte Kirche Geroldswil

Thema: «Jesus im Sturm – erzählt von einer Maus»

Donnerstag, 2.4.20, 17.10–17.40 Uhr, reformierte Kirche Geroldswil

Thema: «Das beste Nest für Flip»

Silvester-Gospel-Gottesdienst zum Jahresende

31. Dezember 2019, 17.00 Uhr Reformierte Kirche Weiningen

Zur letzten Feier im Jahr erwartet Sie ein moderner Impuls-Gottesdienst mit vielen Mitwirkenden.

Der Adhoc-Gospelchor mit Band und Gesangssolistin bringt viel Schwung und Festlichkeit in das Jahresende. Eine herausfordernde Predigt sowie eine frische Moderation verleihen dem Gottesdienst Nahrung und Würze.

Lehnen Sie zurück, lassen Sie Ihr Jahr in Form von Besinnung und Lobpreis Revue passieren und tanken Sie neue Impulse fürs kommende Jahr.

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie! Pfarrer Christoph Frei und Team



Mitreissende und besinnliche Songs

Traditionsgemäss treffen sich Singende verschiedenster Orte und Alters während der Herbst- und Winterzeit zum Einstudieren von drei Gospelkonzerten.

Tauchen Sie ein in besinnliche und groovige Songs, traditionelle Lieder und neuere Gospels, welche die frohe Botschaft erzählen. Wir freuen uns, dass wir wieder mit unserer langjährigen und mitreissenden Band musizieren dürfen, dieses Jahr begleitet mit berührenden Oboenklängen. Unsere zwei Gesangssolisten werden das Programm gefühlvoll und stimmig bereichern.

Adhocvoices in concert 2020

Gospel-Konzerte Reformierte Kirche Weiningen
Samstag, 18. Januar 2019: 19:30 Uhr
Sonntag, 19. Januar 2019: 17:00 Uhr

Gospel-Konzert Reformierte Kirche Niederweiningen
Sonntag, 26. Januar 2019: 17:00 Uhr

Grosser Gospel adhoc Chor
www.adhocvoices.ch

Vocal Solo: Nicole Killer, Daniel Mark

Piano: Denise Furler
Bass: Roberto Carrasco
Drum: Urs Habegger
Oboe: Lyudmila Tkatch

Leitung: Rita Sidler
Eintritt frei - Kollekte



Bildquellen: privat Lydia Bond, privat Regula Schwab, artdaniel.ch, Wolfgang Habicht



Wir suchen eine Wohnung in Untereingstringen

Für eine junge Familie suchen wir eine Wohnung, ab 140 m² Wohnfläche, ab 5 Zimmer. Zwei Stellplätze von Vorteil.

Spielen Sie mit dem Gedanken Ihre Wohnung zu verkaufen? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Engel & Völkers Limmattal - Tel. +41 -(0)43-500 25 25 - dietikon@engelvoelkers.com



Beratung, Projektierung und Ausführung von:

- Badezimmerrenovierungen
- Sanitär, Heizungs-Um- und Neubauten
- Heizkesselauswechslungen
- Prompter Reparaturservice
- Wartungs- und Service-Abonnement für Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen

Rutz & Co. AG
Brunastrasse 200
8951 Fahrweid
Telefon 044 750 28 28
Telefax 044 750 29 04



Seniorenferien vom 12. bis 18. September 2020



Kommen Sie mit in die mediterrane Seele der Schweiz! Wir verbringen unsere Ferien im sonnenverwöhnten Tessin. Unser Domizil, das Centro Magliaso liegt direkt an den Ufern des Luganersees und ist der ideale Ausgangspunkt für unsere unvergesslichen Ausflüge.

Obwohl man gar nicht weg müsste: die Spaziermöglichkeiten am See, der Swimmingpool und die Boccea-Anlage liegen vor der Zimmertür, Minigolf, Einkehrmöglichkeiten und sogar ein kleiner Zoo sind zu Fuss erreichbar.

Wiederum reisen wir mit bequemen Mietbussen. Daher eignet sich die Teilnahme auch für weniger Rüstige. Die Selbständigkeit in den Zimmern wird vorausgesetzt.

Preise pro Person inkl. Halbpension

(6 Nächte, ohne Reise)

DZ **Allein**benützung, mit Balkon/Loggia, Seeseite: CHF 1'010.–

DZ **Allein**benützung, mit Balkon/Loggia, nicht Seeseite: CHF 950.–

DZ **Allein**benützung, ohne Balkon, Seeseite: CHF 860.–

DZ **2er**-Belegung, mit Balkon/Loggia, Seeseite: CHF 890.–

DZ **2er**-Belegung, mit Balkon/Loggia, nicht Seeseite: CHF 830.–

DZ **2er**-Belegung, ohne Balkon, Seeseite: CHF 740.–

Reisekosten

An- und Rückreise: CHF 90.–

Weitere Auslagen für Ausflüge, Mittagessen etc. sind nicht eingerechnet.

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung mit Anmeldetalon bis **31. März 2020**.

Prospekt und Anmeldetalon liegen in den Kirchgemeinden auf

oder können bei Ursula Ambühl, 043 500 62 77 bestellt werden.

Info-Abend für Interessierte

Freitag, 28. Februar 2020 um 19.00 Uhr, Cheminéeraum reformiertes Kirchenzentrum Geroldswil, Anmeldung erwünscht.

Wir freuen uns, Sie in der Ferienwoche begrüßen zu dürfen, auf die Gemeinschaft und viele Erlebnisse!

Das Team: Ursula Ambühl, Roland Grogg, Matthias Pachlatko, Andreas Plattner

Ökumenische Seniorenarbeit der reformierten Kirche Weiningen und katholischen Kirche Geroldswil

reformierte kirche weiningen

unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil



Katholische
Kirchgemeinde
Geroldswil
Weiningen
und Oetwil

Kulturausflug 9. Oktober 2019



Der diesjährige Kulturausflug führte uns ins nahe Ausland, nämlich nach Friedrichshafen ins Zeppelin Museum. Das Wetter zeigte sich von der besten und vor allem äusserst konstanten Seitefür einen Museumsbesuch.

Es regnete ohne Unterlass von oben, von der Seite und mit Spritzern auch von unten, was aber der guten Laune der 22 TeilnehmerInnen keinen Abbruch tat. Nach



dem Treffpunkt bei der Post zu nachtschlafender Zeit um 7.30h erreichten wir mit Bus und Bahn Romanshorn und die Fähre brachte uns über das schwäbische Meer nach Friedrichshafen.

Dort wartete mit dem Zeppelin-Museum ein Leckerbissen auf uns und nach dem Fassen der Audio-Guides erkundigte jedermann das Museum auf eigene Faust und lernte viel Wissenswertes über die Blütezeit des Zeppelins in der Zeit zwischen 1900 – 1945 kennen. Die später verunglückte Hindenburg flösst mit Ihren rund 260m Länge grossen Respekt ein und man fragt sich schon, wie ein



solches Ungetüm überhaupt gefahren (nicht geflogen) werden konnte. Mit dem Aufkommen der Flugzeuge war dann allerdings Schluss mit den majestätischen Giganten und ihren Fahrten bis über den Ozean.

So ein Marsch durch Museumshallen macht erstens Durst (und das schreit nach Apéro) und zweitens auch tierisch Hunger und so wechselten wir zum Mittagessen ins Wirtshaus am See, wo wir von feinen Köstlichkeiten verwöhnt wurden.

Draussen flossen der Regen und im Wirtshaus nicht minder lebhaft die Gespräche und bald hätten wir noch die Fähre zurück nach Romanshorn verpasst.

Die Rückreise verlief ohne Probleme und alle erreichten Unterenstringen nach einem interessanten Tag müde aber zufrieden.

Vielen Dank an Jürg Schertenleib für die Organisation. Der Kulturausflug ist aus dem Programm der Männerriege nicht mehr wegzudenken und alle freuen sich bereits auf den Anlass im 2020.

René Rey
Präsident Männerriege Unterenstringen



Ortsmuseum- Träff



ORTS-
MUSEUM

Weidstrasse 13
Unterenstringen

**Eintritt
frei!**

[www.ortsmuseum-
unterengstringen.ch](http://www.ortsmuseum-
unterengstringen.ch)

im Chachelofe



gebacken

Sonntag:

5. Januar

14 – 18:30 Uhr

Führungen bis
16:30

nächste Daten:

2. Februar ¹⁾

1. März ¹⁾

5. April ¹⁾

3. Mai

7. Juni

¹⁾ mit Holzofenbrot

Kinder formen 3- Königskuchen

Notrufsysteme – Sicherheit im Falle eines Falles



Es gibt verschiedenste Gründe, ein Notrufsystem anzuschaffen: Jemand hat gesundheitliche Probleme, die ein schnelles Eingreifen erfordern. Andere möchten auf einen Knopf drücken können, wenn plötzlich Betrüger vor der Türe stehen. Dritte wünschen sich einfach eine Absicherung für den Fall, dass im Haus oder im Garten «etwas» passiert. Ein Notrufsystem kann auch Angehörigen ein beruhigendes Gefühl geben. Entscheidend ist, dass es Ihre Bedürfnisse zu einem angemessenen Preis abdeckt. Es muss zuverlässig sein, aber nicht alles können.

Grundsätzlich gilt: Wer über ein Notrufsystem verfügt, kann per Knopfdruck Angehörige alarmieren oder eine Notrufzentrale, die entsprechende Schritte einleitet. Es gibt viele verschiedene Geräte und Angebote auf dem Markt. Stark verbreitet sind Notfallknöpfe am Armband, an der Uhr oder am Mobiltelefon. Es gibt sie aber auch als Schmuckmedaillon am Hals.

Bedürfnisse abklären

Benötigen Sie ein Notrufsystem für zu Hause und/oder für unterwegs? Können Sie den Alarm in jedem Fall selber auslösen oder wäre ein Bewegungsmelder patent, der aktiv wird, sobald sich in der Wohnung über längere Zeit nichts mehr bewegt? Welche Reichweite sollte das Gerät haben? Soll ein Notrufarmband wasserdicht sein, damit Sie es beim Duschen anbehalten können? Möchten Sie im Notfall von den Helfern mittels Satellit (GPS) geortet werden können, weil Sie sich oft in der freien Natur aufhalten? Wie einfach soll das Gerät zu bedienen sein, und welchen Service bietet Ihnen der Hersteller bei Problemen? Wer übernimmt die Installation und erklärt Ihnen das Gerät? Wollen Sie es mieten oder kaufen?

Wie immer spielen die Kosten eine wichtige Rolle. Wenn eine Zentrale Ihren Notruf an 365 Tagen rund um die Uhr entgegennimmt, benachrichtigt sie je nach Situation Kontaktpersonen, Angehörige oder organisiert professione-

nelle Hilfe – das ist bequem, aber nicht gratis. Wenn Sie einen Anbieter wählen, der automatisch einen Rettungsdienst auslöst, entstehen für Sie selbst bei einem Fehlalarm hohe Kosten.

Es lohnt sich also, wenn Sie sich beraten lassen. Zum Beispiel vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), das den Rotkreuz-Notruf betreibt. Dort können Sie auch Ihre Patientenverfügung hinterlegen, damit Ihre medizinischen Wünsche im Notfall erfüllt werden. Es gibt aber auch zahlreiche private Anbieter wie die Swisscom (www.smartlifecare.ch). In jedem Fall sollten Sie die Fix- und Zusatzkosten sowie die Serviceleistungen sorgfältig abklären und vergleichen. Hilfreich sind auch unsere Merkblätter «Wer bezahlt meine Hilfsmittel?» und «Rascher Zugang zum Zuhause – auch im Notfall». Sie finden sie auf unserer Webseite unter «Praktische Tipps».

Ergänzende Informationen und weitere Tipps auf www.gesundheit-limmattal.ch.

Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal



Beatrice Feusi,
Leiterin



Corinne Halbheer,
Fachmitarbeiterin

Herbstwanderung der Frauenriege Engstringen am 28.09.2019 und Mithilfe an der Kinderolympiade von Lunge Zürich



Gegen 8 Uhr trudelten zwölf wanderfreudige Frauen im Schulhaus Brunewiis in Oberengstringen ein und fuhren gemeinsam mit den Autos nach Küssnacht am Rigi. Die gemütliche Gruppe wählte die Seilbahn zum Gradboden, die Anderen erstiegen zu Fuss, schlussendlich ziemlich verschwitzt, die 600 m höher gelegene Seebodenalp, wo wir uns zu Kaffee und Gipfeli wieder trafen.

Bald ging es weiter via Holderen und Hinterboden zur Alp Ruodisegg. Dort oben auf der Terrasse konnten wir bei inzwischen herrlichem Wetter die beeindruckende Aussicht auf die Berge und mindestens fünf Seen geniessen. Auch das feine Raclette, die Suppe oder der Hüttenkafi stärkte unsere Kräfte von neuem.

Am Nachmittag lief die gemütliche Gruppe die Gratwanderung zurück zum Gradboden, wir tankten noch reichlich Sonnenschein und begaben uns mit der Seilbahn nach Küssnacht. Die Sportlichen marschierten direkt zur Talstation. Müde und äusserst zufrieden mit un-



serer Wanderleiterin Ida und dem gelungenen Tag an der milden Bergluft machten wir uns um 16 Uhr auf den Heimweg.

Parallel zum Wandern engagierten sich die Männer- und Frauenriege Engstringen an der Kinderolympiade von Lunge Zürich im Brunewiis. In Disziplinen wie Geschicklichkeit, Teamwork, Schnelllauf und bei Wettkämpfen im Wasser konnten die Kinder das Volumen ihrer beiden Lungenflügel gleich selbst austesten. Als Special Guest schilderte Mathias Seger, ehemaliger Eishockeyspieler und ZSC-Legende, den Kindern spannende Eindrücke aus der Welt des Spitzensports, gab ihnen Tipps für die Zukunft mit auf den Weg und erfüllte Autogrammwünsche.

*FRE Frauenriege Engstringen
Jeanette Hollenweger, Anna Beer*

P.S.: Möchtest Du auch mit uns turnen, wandern oder helfen? Dann melde Dich einfach bei unseren Co-Präsidentinnen Anna Beer, 044 750 02 41, oder Jeanette Hollenweger, 044 750 26 57, und besuche unverbindlich eine Schnupperlektion im Schulhaus Brunewiis OE.

Auch unser MuKi-Turnen unter Petya Staykova 076 570 03 37 findet mittwochs 9:30–10:30 Uhr dort statt. Jahresprogramm FRE: www.tvengstringen.ch



Die Seniorenwanderer der Männerriege Engstringen



Der letzte Mittwoch eines Monats ist in den Agenden der Männerriegler jeweils fest reserviert: Die Seniorenwanderer der MRE sind unterwegs. Die Wanderungen in der



näheren oder weiteren Umgebung werden oft verbunden mit einer Besichtigung. So zum Beispiel jene der Werkstatt der Furka Oberalp Bahn in Aarau. Die Wanderungen Tanenboden – Seebenalp, Schindellegi – Etzel – Einsiedel, Sihlwald – Zürich mit Besichtigung Schutz und Rettung, Sihlwald – Sihlsprung, Albispass – Albishorn – Hausen a.A. und der Besuch der Wiederkehr Recycling AG in Walteschwil standen dieses Jahr schon auf dem Programm.

Am 30. Oktober reisten 22 Männerriegler nach Winterthur und in den Keller des Kindergartens Am Bach in Winterthur-Seen. Dort hat sich die Modelleisenbahngruppe Am



**GESUNDHEIT
LIMMATTAL**

**Wie Sie bei Krankheit,
Behinderung und Unfall Ihr
Leben meistern**

Anlaufstelle Gesundheit und Alter
Für Ihre Anliegen: 043 455 10 17
www.gesundheit-limmattal.ch

FRUE
Frauenriege Unterengstringen



**Bewegung und Sport macht fit –
geistig und körperlich**

Haben Sie Lust, fit und beweglich zu bleiben?

Bei uns turnen Frauen ab Alter 50, die sich noch fit und beweglich fühlen, oder es wieder werden möchten.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht?

Dann zögern Sie nicht. Sie sind herzlich eingeladen, an einer unverbindlichen Schnupperstunde teilzunehmen.

**Wir turnen jeden Dienstag ab 20 Uhr
bis ca. 21 Uhr**

in der Sporthalle Büel in Unterengstringen.

Wir freuen uns über neue Mitturnerinnen.
Jahresbeitrag CHF 150

Bei Fragen geben Ihnen gerne weitere Auskünfte:

Vera Zverina 044 750 11 87

Margrit Sieber 044 731 14 90



Bach einquartiert und in den letzten 40 Jahren eine beachtliche Anlage aufgebaut. Auf 710 Metern Geleise, wovon 210 Meter in Doppelspur, können bis zu 20 Züge fahren. Über zwei Original-INTEGRA-Stellpulte, 2290 Relais und kilometerlange Verkabelungen wird die ganze Anlage, inklusive Gondelbahn und Bus, gesteuert. Eine faszinierende Anlage welche zu Fachgesprächen zwischen den (wieder) aktiven «Isebahner» unter den Männerrieglern und den Betreibern der Anlage animierte.

Leider hielt sich Petrus nicht an das Programm der Meteorologen. Anstatt nachlassendem Regen öffneten sich die Schleusen, so dass nach einem ausgedehnten Mittagessen nur noch sieben Wetterfeste die Wanderung via Eidberg (mit Kafi-Lutz-Halt) und Iberg nach Sennhof in Angriff nahmen. Trotzdem: Ein weiterer gelungener Anlass, auch die «Punktlandung» am Bahnhof Sennhof wurde gebührend gelobt (ankommen, einsteigen, abfahren).

Der Vorstand der Männerriege Engstringen wünscht allen Lesern unserer Chronik frohe Weihnachten, gute Gesundheit und ein gefreutes, erfolgreiches Jahr 2020!

Martin Huber

51. Wanderwoche 7. – 14. September in Davos



Die Wanderwoche der Männerriege fand zum zweiten Mal in Davos statt, hervorragend organisiert von Walter Hinterberger und Heiri Steiger. Die 18 Teilnehmer logierten im 3-Sterne Hotel Alpenrose mit dem 5-Sterne Essen am Rande von Davos. Das Wochenende war noch nass und kalt, so dass die ersten (Schnee-) Wanderungen im Tal stattfanden. Ab Montag besserte sich das Wetter kontinuierlich und wir konnten die geplanten Ausflüge meist bei Sonnenschein geniessen: Wanderungen auf den Dürrboden am Montag, von der Schatzalp auf die Stafelalp und hinunter nach Frauenkirch am Dienstag, am Mittwoch vom Jakobshorn nach Sertig-Dörfli und mit dem Trotti wieder ins Tal, vom Gotschnagrat via Parsennhütte und Panoramaweg auf den Strelapass und hinunter auf die Schatzalp am Donnerstag und am Freitag von der Madrisa-Bergstation ins Schlappin und retour nach Klosters-Dorf. So konnten wir die Vielfalt der Bergwelt der Region Davos-Klosters ausgiebig geniessen: abwechslungsreiche Wanderungen, „unterstützt“ durch diverse Bergbahnen, fesselnde Aussichten auf die Bündner Bergwelt und liebenswürdige Bergbeizli, eine Super-Unterkunft mit pro-

fessioneller Akkordeon-Unterhaltung: alles da. Und alles serviert von Walter Hinterberger inkl. abschliessendem Apéro nach Berg- und Talfahrt auf den Weissfluhgipfel am Samstag: dafür danken wir ihm und seinem Gehilfen Heiri Steiger ganz herzlich.

Interessiert am Mittun? Dann melde dich doch bei unserem Obmann, Charles Egli, Telefon 044 750 11 33, oder besuche ganz unverbindlich unseren Turnbetrieb am Donners-



tagabend um 20.00 Uhr (ausgenommen Schulferien) in der Turnhalle Brunewiis in Oberengstringen. Jahresprogramm MRE: www.tvengstringen.ch

Martin Huber

Kreismusik Limmattal

KREISMUSIK LIMMATTAL



Ein erfolgreiches Musikjahr neigt sich dem Ende zu mit vielen tollen Anlässen, wie das Mittefasten in UE, Kirchenkonzert in GE, Reblütenfest in WE, Musiktag in Hausen a.A., Festumzug am Schlieren Fest und Dorfplatz Fest, mit Ehrung der Jubilaren in OE.

Zusätzlich unterstützten wir die Jugendmusik rechter Limmattal an ihrem 50jährigen Jubiläums Konzert in OE.

Nun wünschen wir Allen einen schönen Jahresausklang und ein guter Start ins 2020. In dem wir uns auf Ihre Besuche bei den kommenden Anlässen, heute schon freuen. (Daten werden noch bekannt gegeben.)

Auch sind wir über neue Mitbläser immer wieder sehr erfreut.

Wir proben jeweils Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr im Zentrums Saal Oberengstringen.

Haben wir ihr Interesse geweckt und hätten sie Freude am Musizieren, schauen sie doch einfach mal rein, wir würden sie herzlich begrüssen.

Weitere Infos finden sie unter www.klimmattal.ch

Ihre Kreismusik Limmattal

Ursula Schüpbach



Wir proben jeweils Mittwoch von 20.00 – 22.00 Uhr im Zentrums Saal Oberengstringen.

Haben wir ihr Interesse geweckt und hätten sie Freude am Musizieren, schauen sie doch einfach mal rein, wir würden sie herzlich begrüssen.

Weitere Infos finden sie unter: www.klimmattal.ch

HadererDruck

HadererDruck AG · Hönggerstrasse 15 · 8103 Untereingstringen
Fon 044 752 10 10 · info@hadererdruck.ch · www.hadererdruck.ch

Ausgezeichnet für ökologisch nachhaltiges Drucken

Aus der Region – für die Region!



EVU Familientreff – September 2019



Spielplatz-Treff vom 4. September 2019

Einige Besucher mehr als an einem normalen Mittwoch-nachmittag zählte der Robinsonspielplatz am 4. September 2019.

Es ist ein schöner Spätsommertag und der Elternverein Unteregstringen hat zum jährlichen Spielplatz-Treffen eingeladen. «Spiel – Spass – Zvieri - Kaffee – Kuchen und einfach gemütlich zusammen sein» ist das Motto. Und so geniessen die Eltern das Plaudern bei einer Tasse Kaffee und die Kinder das rege Treiben auf dem Spielplatz. Sie klettern, rennen, schaukeln und balancieren auf der Slackline, die extra für diesen speziellen Nachmittag aufgespannt wurde. Nur zwischendurch halten die Kinder kurz inne, nämlich um sich vom Tisch ein Stück selbstgemachten Kuchen zu holen oder eine Hand voll Chips, um süssen Sirup zu trinken oder um – dies dann doch eher seltener – sich einen saftigen Apfel zu schnappen.

*Simone Lienberger
EVU Vorstand*



Räbeschnitzen für Vorschulkinder

Zwei Tage vor dem Räbeliechtliumzug findet im Freizeitpavillon der Schule das offene Räbeschnitzen für Vorschulkinder statt. Die Kinder dürfen hier mit einer erwachsenen Begleitperson eine Räbe basteln. Der Elternverein Unteregstringen organisiert diesen beliebten Anlass jährlich, denn so haben auch jüngere Geschwister die Möglichkeit, ihre eigene Räbe für den Umzug zu schnitzen. «Einige Jahre ist es her, seit ich zuletzt eine Räbe geschnitzt habe», sagen einige der Besucher lachend. Und so werden Tipps und Tricks über die beste Technik ausgetauscht, man hilft sich gegenseitig und plaudert. Eifrig sind die Kin-

der dabei und helfen beim Aushöhlen und Figuren in die Räbe stechen. Traditionsgemäss werden Sterne, Tiere, fantasievolle Muster oder der eigene Name in die Räbe geschnitzt. Die Kinder sind am Ende stolz auf ihr Werk und Ihre Geduld hat sich gelohnt. Auf den Weg gibt es noch einen Tipp vom Profi: «Behalte die Räbe stets an einem kühlen Ort auf oder fülle diese mit Wasser, damit sie nicht zu schnell vor dem Umzug austrocknet». Nun kann der Umzug kommen!

Simone Lienberger



Bericht Feuerwehrtag 22.06.2019

Kurz vor neun Uhr versammeln sich die ersten TeilnehmerInnen bei der Feuerwehr Engstringen im Depot Unteregstringen. Viele neugierige, aufgeregte Blicke bleiben auf dem Fahrzeug mit der grossen Drehleiter (ADL) hängen. «Dürfen wir damit hochfahren?», fragen die Kinder aufgeregt.



Das war nur eine der vielen Attraktionen, die die Feuerwehr für uns vorbereitet hat. An vier Posten durften wir alles über die wichtige Arbeit unserer freiwilligen Feuerwehr erfahren, anfassen, Fragen stellen und selber Wasser spritzen.

Für unsere Gruppe ging es zuerst zum Wasserspritzen. Der Salon musste gelöscht werden, ausgerüstet wie ein richtiges Feuerwehrmitglied! Teamwork ist angesagt; jemand pumpt das Wasser durch den Schlauch, der andere zielt damit auf die lodernden Flammen, bis sie gelöscht sind.

Auch einen richtigen Wasserschlauch durften wir ausprobieren. Der Feuerwehrmann stand mit wachsamen Augen dabei und half mit, damit kein Kind vom Druck des herausschliessenden Wassers umfallen würde. Eindrücklich mit wie viel Kraft das Wasser durch den Schlauch schiesst, wie weit es spritzen kann und wie viele Varianten der Wasserkraft das Hohlstahlrohr erstellen kann. Je nach Art des Einsatzes kann das Rohr entsprechend eingestellt werden.



Weiter geht's zu den Fahrzeugen. Ganz genau wird uns erklärt, was sich alles in den verschiedenen Fahrzeugen befindet und für welchen Zweck die Dinge verwendet werden. Wir dürfen das Blaulicht aus nächster Nähe betrachten und vor den Lüfter stehen, welcher im Ernstfall benutzt wird, um Rauch zum Beispiel aus einem Treppenhaus zu blasen.

Anschliessend dürfen wir das Innere des Feuerwehrdepots erforschen. Wir fangen beim Waschplatz für das Mate-



rial an, lernen den besten Freund Kari (Übungspuppe) kennen und bewundern den 13 Meter hohen Schlauchturm, in dem die Schläuche nach der Reinigung zum trocknen aufgehängt werden. Funkgeräte dürfen inspiziert werden, auch das Alarmsdisplay, von dem die Feuerwehrleute vor dem Einsatz alle Informationen über den Einsatz entnehmen und vieles mehr. Natürlich dürfen wir auch in die Garderobe. Fein säuberlich vorbereitet

stehen dort die Kleidung, Helm, Schuhe usw. für den nächsten Einsatz bereit. Im hinteren Bereich dürfen wir mit einer Wärmebildkamera in einen dunklen, verrauchten Raum eintreten. Nicht ganz einfach, sich darin zu orientieren!

Zuletzt dürfen alle mutigen TeilnehmerInnen nacheinander in den Korb der ADL steigen.

30 Meter geht's hoch in die Lüfte. Belohnt werden wir von einer atemberaubenden Aussicht über Unteregstringen. Die meisten steigen mit einem Adrenalin-Kick, breitem Grinsen und strahlenden Augen unten wieder aus!

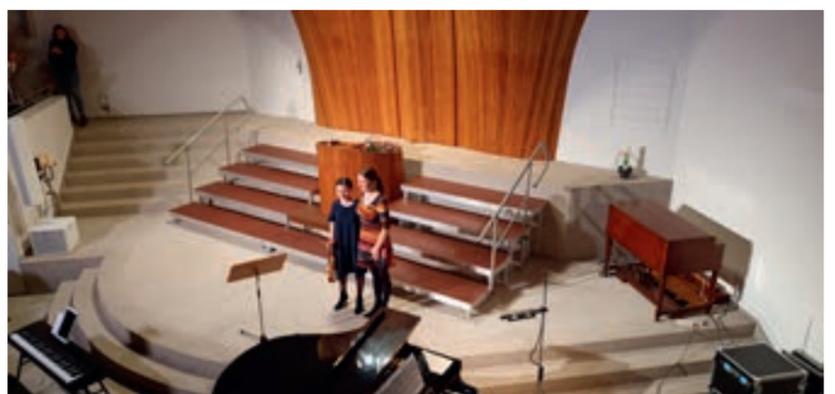
Zum Abschluss fahren uns die Feuerwehrleute per Spezialtransport zur dicken Berta. Im Wald machen wir ein Feuer, bräteln Würste, trinken etwas und lassen den gelungenen Feuerwehrtag ausklingen. Trotz Dauerregen hatten alle viel Spass und behalten den spannenden Tag in bester Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Feuerwehr, die uns mit viel Engagement und Freude ihre Arbeit näher gebracht hat!

Alexandra Unternährer
Vorstand EVU



Herbstserenade vom Freitag, 8. November 2019



Zum Programm der alljährlichen Serenade vom Männerchor Engstringen, unter der Leitung vom Dirigenten, Gunhard Mattes, wurden in diesem Jahr der Gospelchor Oberengstringen mit ihrem Chorleiter, Fritz C. Mader und als spezielle Gäste, die hochbegabte Violinistin, Audrey Haenni aus Uitikon-Waldegg, sowie die Pianistin und ausgebildete Sängerin, Maria Gerter, eingeladen.

Dieser Mix aus verschiedenen Musikrichtungen zeigte sich als ideale Darbietung für diesen wiederum gelungenen Abend.

Vor rund 250 Konzertbesuchern eröffnete der Männerchor mit 5 ausgesuchten Liedern das Programm. Dabei wurde wiederum auch die Kleininformation mit etwas Neuem gefordert. Mit ungewohnten Reggae-Klängen gaben sie ihre Version des Songs «I Can See Clearly Now» zum Besten. Im Anschluss verzauberte die junge, 18-jährige Violinistin, Audrey Haenni, mit ihrem ersten Set das Publikum. Der Gospelchor Oberengstringen überraschte daraufhin mit eher moderneren Titeln von Ed Sheeran, Ma-

donna oder Siedah Garret die Zuhörer. Mit ihrem zweiten Auftritt, wiederum im Zusammenspiel mit der ausgezeichneten Pianistin Maria Gerter, begeisterte die Violinistin Audrey Haenni alle Anwesenden, was ihr stehende Ovationen einbrachte.

Zum Finale wurde das zahlreiche Publikum mit einem Gesamt-Auftritt aller Künstler belohnt und durfte sogar beim Schlusslied «Intrada a capella» selber mitsingen und mitanzeln.

Zum anschliessenden Apéro lud der Präsident des Männerchors, Paul Burch, anlässlich seiner Dankesrede ein. Davon wurde von den Besuchern rege Gebrauch gemacht, um sich gegenseitig auszutauschen und diesen gelungenen, musikalischen Abend ausklingen zu lassen.

Urs Muntwyler



Kids Disco



15.30 Uhr statt. Da die Kindergärtner noch etwas unsicher in der Disco waren, brauchte es ein wenig Animation, doch dann klappte es ganz gut. Es wurde mit grosser Freude getanzt und gespielt.

Um 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr fand die Disco für die 1. - 3. Klasse statt. Die meisten Kinder waren bereits das letzte Mal dabei, sie stürmten sofort in den Discoroom und begannen zu tanzen. Unsere DJs waren gut vorbereitet und spielten ihre gut vorbereiteten Playlisten ab. Natürlich durfte auch der eine oder andere Wunsch geäussert werden. Die Zeit verging wie im Flug und bereits die nächste Stufe durfte sich auf die Disco freuen.

Die Mittelstufe durfte von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr zu verschiedener Musik tanzen. Es wurden sogar Tanzbattles gemacht, welche die Aufregung und den Lärmpegel etwas erhöhte, aber die Stimmung war sehr friedlich.

So viel Bewegung und gute Laune machen auch Hunger und Durst.

Für kleine, faire Preise konnten die Kids HotDog, Popcorn oder etwas Süsses kaufen. Gegen den Durst und für das richtige Discofeeling, gab es 2 coole Drinks den Grasshüpfer und den Sunshine, aber auch Sirup und Wasser.

Auch dieses Mal unterstützten uns wieder 2 Türsteher und mehrere wachsame Augen, sodass der Anlass ohne Probleme zu Ende ging.



Die ca. 150 Kinder waren begeistert und gingen mit guter Laune nach Hause. Dieser Anlass war wieder ein voller Erfolg!

Bereits mehrere tolle Feedbacks erreichten uns.

Wir danken allen unseren Helfern für Ihren Einsatz, ohne euch würde es nicht funktionieren.

Melanie Aerne, EVU Vorstand

Da wir letztes Mal einen grossen Erfolg mit unserer Idee hatten, planten wir diesen Anlass erneut durchzuführen.

Am 20.09 2019 öffneten wir die Türen für die nächste Kinder Disco. Dieses Mal haben wir die Altersstufen etwas unterteilt. Die Kindergartendisco fand von 14.00 Uhr bis

SOLENTHALER AG

Der Schreiner
Ihr Macher

Zürcherstrasse 53
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 40 69
www.solenthaler.net

■ Parkett ■ Türen ■ Einbruchschutz

A Ladies Night Out – Kerzenziehen vom 13.11.19



Unser traditioneller Anlass für Frauen: „das Kerzenziehen“ mit märchenhafter Einleitung von Esti Brüngger, war wieder einmal ein wundervoller Treff im stimmungsvollen Ambiente.

Zum 25. Mal trafen sich die Frauen zur LadiesNightOut. 34 UE Frauen aller Altersschichten kamen an diesen Anlass, von 15 bis 70. Das war neuer Teilnehmerinnenrekord.

Mit grossen Ohren, glänzenden Augen durften wir in die Märchenwelt gleich zweimal abtauchen.

Wieder gab es ein Märchen mit 3 Datteln, diesmal waren es goldene und der Einsicht, das Reichtum auch erst einmal ertragen werden muss.

Nitschke Maler

Robert Nitschke
Talacherweg 12 · 8103 Unteringstringen
044 750 42 71
Hotline 079 678 81 77
maler@nitschke.ch



Es entstanden bunte, verzierte wunderschöne Kerzen. Frauen inspirierten sich gegenseitig - wahre Kunstwerke wurden erschaffen, fast zu schön zum Anzünden.

Einige Frauen vertieften sich zeitweise in intensive Gespräche und genossen die gemütliche Atmosphäre.

Ich danke vor allem Esti für das gastfreundliche Angebot zum Kerzenziehen für Frauen und das Abtauchen in die Märchenwelt.

Manuela Meier
Frauentreff des EVUs

Hier ist noch Platz
z.B. für Ihr Inserat!

Untereingstringer



Elternrat Untereingstringen

An die Mitglieder, Gönner und
Freunde des Elternvereins Untereingstringen,

im Dezember 2019

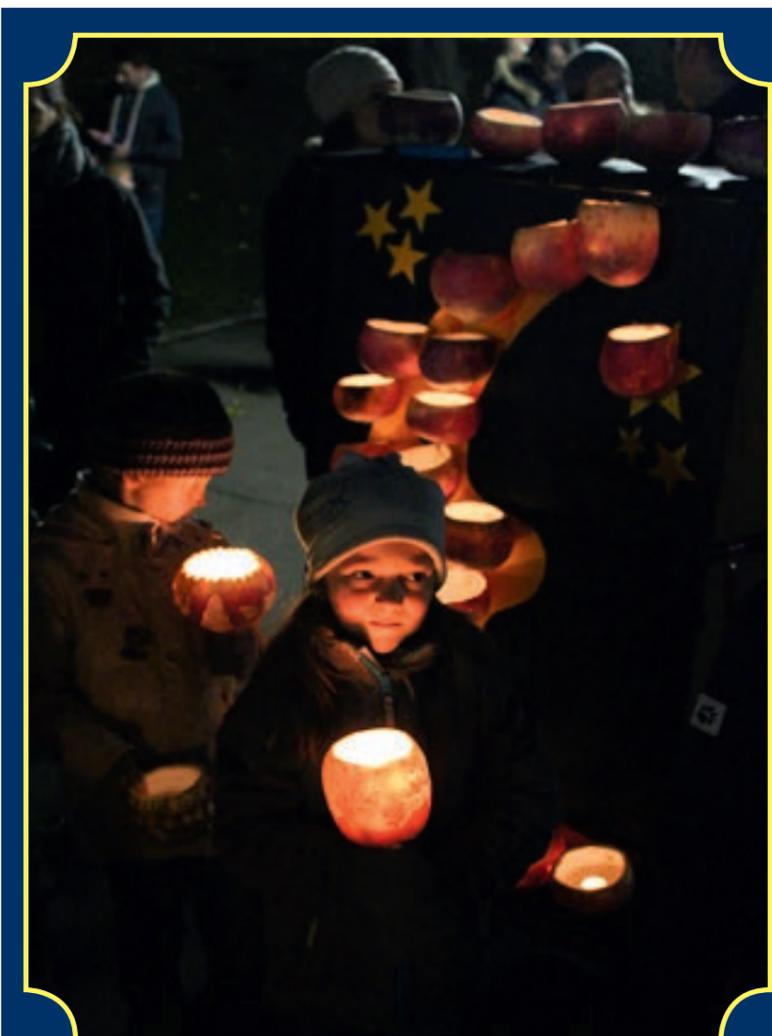
Vielen Dank für die Unterstützung, die wir auch dieses Jahr
von Euch erfahren durften.
Zufrieden können wir auf viele tolle Anlässe zurückblicken.
Besonders freuen wir uns auf
unsere neue Homepage.

Wir wünschen
Frohe Festtage
und alles Liebe und Gute
für ein gesundes neues Jahr 2020.

Der EVU Vorstand



Impressionen vom Räbeliechtliumzug 2019



Auch dieses Jahr veranstaltete das Elternforum den jährlichen Untereingstringer Räbeliechtliumzug mit viel Elan und helfenden Händen.

Beinahe hätten wir noch im Halloweenkostüm kommen können :)

Die Räben der Kinder leuchteten zumindest genauso schön wie so manches Kürbissgesicht am Abend vorher.

Trotz Regenansage waren wieder viele Mamis, Papis und Grosis mit ihren Kindern zum Umzug gekommen. Der Wettergott hatte es auch wieder gut mit uns gemeint und die mitgebrachten Schirme konnten in den Taschen bleiben.

Mit fröhlicher Tambourenmusik und leuchtenden Räben machte sich der Zug auf seinen Weg durch Untereingstringen.

Alles klappte wie am Schnürchen. Die Strassenlaternen waren pünktlich abgestellt und die Verkehrshelfer sicherten den Weg.

Viele Menschen hatten Freude an dem leuchtenden Umzug und schauten vom Strassenrand oder aus den Häusern heraus zu.

Sobald wir wieder auf dem Schulgelände eintrafen, machte sich eine Schar fleissiger Helfer daran, alle mit warmem Tee und heissen Würstchen zu versorgen.

Wie immer wurde dies freudig aufgenommen und man beschloss den Abend mit netten Gesprächen.

Wir danken allen Organisatoren und helfenden Händen des Elternforums für Ihre wertvolle Zeit und Arbeit, um diesen Anlass jedes Jahr aufs Neue gelingen zu lassen.

Katharina Dönni



Kerzenziehen 2019



Vom 9.-16. November 2019, musste das Sägen, Bohren und Hobeln in der Freizeitwerkstatt Unteregstringen eine Pause machen. Hokus-Pokus-Fidibus und aus der Freizeitwerkstatt wurde das traditionelle Kerzenziehen.

Wie jedes Jahr haben sich viele freiwillige Helfer in die Arbeitsliste, die wir in der Bibliothek auflegen durften, zum Helfen eingeschrieben. Am Samstag 9. November, um 11 Uhr öffneten wir die Türen zum Kerzenziehen, ab dann war ein reges Treiben, fast wie in einem Bienenhaus. Manchmal hatten wir das Gefühl, die vielen kleinen und grossen Gäste konnten auch zaubern. Die Dochte wechselten immer wieder die Farben, die in 13 Wachstöpfen auf

die Künstler warteten. Auch beim kunstvollen verzieren hatte die Kreativität keine Grenzen. Um die Tradition in der Adventszeit nicht zu vergessen, konnte man auch Bienenwachskerzen ziehen. Wer lieber mit Hammer und Nagel werken wollte, fand beim Fackel herstellen einen Platz. Dort wurde der Restwachs verarbeitet. Kerzen aus 150 kg farbigem Wachs, 10 kg Bienenwachs und 40 Fackeln wurden nach Hause getragen. Um sich mit selbgemachten Kuchen, Hot-Dog's und verschiedenen Getränken zu stärken, war das Kafi Docht der richtige Treffpunkt. Die tollen Begegnungen und guten Gespräche liessen manchen den Alltag vergessen. Auch dieses Jahr wurden wir von vielen Gruppen ausserhalb der Öffnungszeiten besucht. Das

Kerzenziehen für sich ganz alleine zu geniessen ist etwas ganz besonderes. Herzlichen Dank an alle die diesen Anlass mit so viel Herzblut unterstützt haben, ohne sie wäre er nicht möglich. Herzlichen Dank an die Gemeinde Unteregstringen, die die Kosten des Wachses übernimmt.

Wir freuen uns das wir den Betrag von Fr. 2000.- an die kispex Kinderspitex Kanton Zürich spenden durften.

*Esti Brüngger, Nicole Ammann, Georgia Husistein
Kulturelle Kommission Unteregstringen
Elternverein Unteregstringen.*

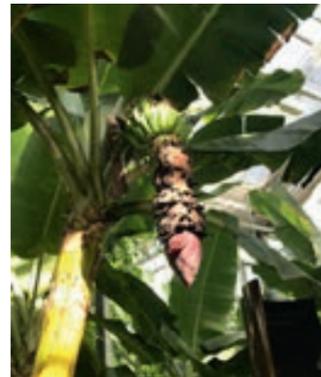


Aktivitäten der Schützengesellschaft Unteregstringen



Vereinsausflug

Die SGUE unternahm dieses Jahr wieder einmal einen Vereinsausflug der mit dem Schiessen nichts zu tun hatte. Unser diesjähriges Ziel war das Tropenhaus in Frutigen. Wir besammelten uns in Unteregstringen beim Schulhaus und von dort ging es mit dem Car Richtung Frutigen. Unterwegs machten wir auf dem Brünig eine Pause mit Kaffee und Gipfeli.



Danach ging es direkt weiter bis zum Tropenhaus. Dort wurden wir mit einem feinen exotischen Tropen-

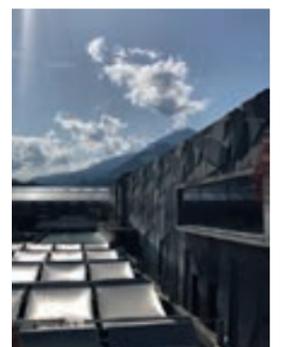
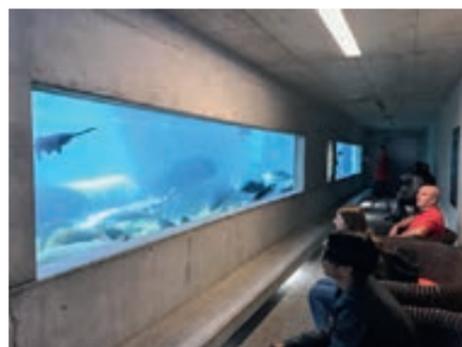
Mittagsmenü verwöhnt, bevor es anschliessend auf die Führung ging. Die Führung war sehr sehr informativ und wir lernte vieles über die dortige Stör-Fischzucht, sowie über die tropischen Pflanzen und Tiere. Aufgrund des grossen Verkehrs, brauchte es auf der Rückreise nach Unteregstringen noch etwas Geduld, jedoch waren alle voll und ganz zufrieden nach diesem tollen Tag.

Freundschaftsmatch mit der Pistolensektion Unteregstringen & Cup

Dieses Jahr trafen wir uns am 28. September mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Pistolensektion zum alljährlichen Freundschaftsmatch. Zuerst wurde die Schiessdis-

tanz über 300 Meter absolviert mit dem Gewehr, anschliessend ging es in den Pistolenschiessstand für die Distanz 50 Meter. Als Gesamtsieger (Pistole und Gewehr) durfte sich dieses Jahr Martin Muoth vor Arthur Theler und Peter Niggli feiern lassen. Der 1. Rang über 300 Meter holte sich Franz Schöpfer und über 50 Meter brillierte Dieter Meier. Es ist immer wieder schön, sich mit der Pistolensektion messen zu können, sich auszutauschen und einen tollen Tag zusammen zu verbringen.

Für die SGUE war an diesem Tag aber noch nicht Schluss mit Schiessen. Es folgte am Nachmittag noch der Cup. Dort muss man zuerst seinen Schiessgegner ziehen. Man weiss also im Vornherein nicht, gegen wen man antreten muss. Anschliessend schiessen diejenigen mit den gleichen Nummern gegeneinander, der mit dem besseren



Resultat kommt eine Runde weiter. Der Cupsieg ging dieses Jahr an Hans Bisig. Noch einmal herzliche Gratulation an dieser Stelle.

Weggenschiesen Schützen-gesellschaft Unterenstringen

Am Samstag, 2. November 2019 von 14:00 – 15:30 Uhr fand unser diesjähriges Weggenschiesen statt. Es ist jeweils der letzte Ernstkampf der Saison. In diesem Jahr durfte sich Hanspeter Christen mit 98 von maximal 100 möglichen Punkten als Sieger feiern lassen. Auf den Rängen zwei und drei folgen Franz Schöpfer und Erwin Camini.

Weggenschiesen 2019

Rang	Name	Vorname	Jg.	Resultat	Zuschlag	Total	10er
1	Christen	Hanspeter	1955	94	4	98	5
2	Schöpfer	Franz	1964	97	0	97	7
3	Camini	Erwin	1977	96	0	96	7
4	Schöpfer	Nicole	1971	95	0	95	6
5	Signer	Dani	1967	94	0	94	4
6	Srisegar	Gopalakrishna	1973	93	0	93	5
7	Bisig	Hans	1943	87	4	91	3
8	Theler	Athur	1958	87	4	91	1
9	Schöpfer	Peter	1970	90	0	90	3
10	Camini	Anna-Marie	1950	82	4	86	1
11	Troxler	Urs	1941	81	4	85	1
12	Wiedmer	Hans	1962	79	4	83	2
13	Litscher	Hans-Ulrich	1941	76	4	80	2
14	Basler	Regula	1951	73	4	77	2
15	Picco	Noel	1994	30	4	34	0



Absenden der Schützengesellschaft Unterenstringen

Am Samstag, 16. November 2019 fand dann unser alljährliches Absenden statt. Ab 19:00 Uhr stand der Apéro für uns bereit und es wurde auf die vergangene Schiesssaison mit all ihren Highlights aber auch Tiefpunkten angestossen. Nach dem alle an den schön dekorierten Tischen ihren Platz gefunden hatten, wurden wir von Erwin und Susanne Laupper mit einem feinen Salat als Vorspeise und anschliessendem Raclette-/Tischgrillplausch verwöhnt. Es war Spitze. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dem Küchenteam.

Nach der Vorspeise begann Arthur Theler mit dem Absenden der einzelnen Stiche aus der vergangenen Schiess-

saison. Das eigentliche Highlight folgte dann aber erst und zwar war dies die Verkündung der beiden Jahresmeister in der Kategorie Standardgewehr respektive Sturmgewehr 90/Karabiner. In der Kategorie Standardgewehr durfte sich dieses Jahr Franz Schöpfer mit klarem Vorsprung als Jahresmeister feiern lassen. In der Kategorie Sturmgewehr 90/Karabiner wurde Arthur Theler Jahresmeister.

Bei einem feinen Dessert liessen wir den Abend ausklingen. Es war einfach Spitze und wie immer ein gelungener, geselliger Jahresabschluss.

Nun wünscht die Schützengesellschaft Unterenstringen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit und «en guete Rutsch».

Fabienne Steiner, 23. November 2019

Schweizerische Erzählacht



Am zweiten Freitag im November findet jedes Jahr die Schweizerische Erzählacht statt. Bei uns in Unterenstringen ist es Tradition geworden, dass die Schulkinder in drei Gruppen die Bibliothek, das Ortsmuseum und die Marionettenbühne besuchen und an jedem Ort eine Geschichte hören dürfen.

Auch dieses Jahr trafen die ersten Kinder pünktlich nach Plan mit einem Kissen im Rucksack und einer Taschenlampe in der Hand im Theater ein. Im Entree gab es ein kurzes Gewusel, bis jedes Jacke, Rucksack, Handschuhe und Mütze abgelegt hatte. Dann machten es sich die Kinder im Theatersaal bequem und warteten gespannt auf die Geschichte.

Fridel Born und Esti Brüngger, beide ganz in schwarz, begrüßten die Schülerschar und erzählten abwechselungsweise und sehr lebendig die Geschichte von Ignaz und dem Schmetterling. Ignaz, der wunderliche Künstler mit seinem tollen, bunten Velo, war auch als Figur zu bewun-

dern. Er zeigte, wie er Kunststücke auf seinem Fahrrad übt und die Kinder drückten fest die Daumen, als er sogar mit einem schwingvollen Salto von seinem Rad sprang. Der kleine, etwas dickliche Direktor, ein Schmetterlings-sammler, wurde als Stabpuppe geführt und von den Kindern ein wenig belächelt. Obwohl ihm die grosse Fabrik im Dorf gehörte, konnte man ihn nicht ganz ernst nehmen.

Besonders gemütvoll war die kleine Raupe, die sich vollgefressen in einen gefilzten Cocon spann und ein halbes Jahr später als Schmetterling wieder aus der Hülle kroch.

Am Schluss der Geschichte versuchten alle Dorfbewohner, den besonderen Schmetterling einzufangen, um sich die Belohnung des Direktors zu verdienen. Es gelang aber nur Ignaz, den Falter ganz sorgfältig in die Hände zu nehmen und dem Direktor zu überreichen. Als Belohnung wünschte er sich ganz viele Fahrräder, damit die Kinder einen Velozirkus gründen konnten. Und der Direktor stellte auch gleich noch seinen Park als Übungsort für die Radkünstler zur Verfügung.

Zufrieden und mit einem Tirggel in der Hand machte sich die Kindergruppe wieder auf den Weg zur nächsten Geschichtenstation.

Für die Marionettenbühne: Irene Ramseyer



Märlizyt

Ein Ferienangebot der Marionettenbühne Unterenstringen.

«Tiere als Helfer», ein Märchen aus Lettland, hat die 18 Kinder am, 7. September 2019 in die Märchenwelt geführt.

In der Marionettenbühne stehen an diesem Nachmittag alle Stühle an der Seite, so dass es genug Platz hat zum Theater spielen.

Bevor wir mit dem Märchenspielen beginnen konnten, wärmten wir uns alle auf. Wir krochen wie Schlangen, schlüpfen wie Katzen und bellten wie Hunde.

Zur grossen Überraschung aller, fanden die Kinder eine grosse Schachtel voller Kleider. Mit Röcken, Umhänge, Hüte und Westen verkleidet, gingen wir auf die erste märchenhafte Reise.



Gut aufgewärmt, sassen alle Kinder im Kreis und lauschten gespannt dem Märchen «Tiere als Helfer».

Nach dem Erzählen und einer Stärkung, bauten die Kinder das Bühnenbild. Goldene Tücher wurden ausgebreitet, königliche Betten hergerichtet, grosse Hütten gebaut und das alles nur mit Kissen, Tücher und Stühlen.

Nun die grosse Frage, wer möchte welche Rolle spielen. Hund, Maus, Katze, Schlange, Königin, Kutscher oder doch lieber Jakob, die Hauptfigur. Die Kinder schlüpfen in ihre ausgesuchten Rollen. Drei Jakobs, eine Schlange, zwei Diener, Hunde, Katzen, Mäuse, ein Kutscher, drei Königinnen, ein König und ein Vater. Alle Kinder machten sich bereit für ihren Einsatz. Mit viel Lust aber ohne vorgegebenen Text, wurde das erzählte Märchen «Tiere als Helfer» nachgespielt. Mit grossem Applaus und glücklichen Gesichtern schlüpfen wir wieder aus der Märchenwelt in die reale Welt. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste «Märlizyt», in den Frühlingferien 2020.

www.marionettenbuehne.ch

Aucassin und Nicolette

Zum Jahresschluss hat die Marionettenbühne das erwachsene und jugendliche Publikum zu einer besonderen Geschichte eingeladen. Aucassin, der Grafensohn, und Nicolette, das Findelkind, sind verschiedenen Standes, also ist es unmöglich, dass sie sich lieben dürfen.

Das ist jedenfalls die Meinung des Grafenpaars. Die Liebe der beiden ist aber stärker als alle Widrigkeiten, denen sie ausgesetzt werden.

Das Stück **Aucassin und Nicolette** hat unser Publikum berührt, die scharfen Wortspiele des Grafenpaars haben für Humor gesorgt. Selbstverständlich und so, wie es dem Wunsch der Zuschauerinnen und Zuschauer entsprochen hat, gab es am Schluss eine Lösung, die nur dank der grossen Liebe der beiden möglich war: Nicolette entpuppte sich als Tochter des Grafen von Valence und somit konnten sich zwei kleine Länder vereinen, statt sich weiterhin zu bekriegen.



Veranstaltungskalender 2019/2020

Dezember 2019

- 15. Ref. Kirchgemeinde, Sonntagschulweihnachten, 17.00 – 18.00 Uhr, Kirche Weiningen
- 22. Ref. Kirchgemeinde, Gottesdienst, 10.15. – 11.15 Uhr, Kirche Weiningen
- 24. Ref. Kirchgemeinde, Heiligenabendfeier, 22.00 – 23.00 Uhr, Kirche Weiningen
- 24. Ref. Kirchgemeinde, Familien-Weihnachtsfeier, 16.30 – 17.15 Uhr, Kirche Weiningen
- 25. Ref. Kirchgemeinde, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, 10.15. – 11.15 Uhr, Kirche Geroldswil
- 31. Ref. Kirchgemeinde, Gospelkonzert, 17.00 – 18.00 Uhr, Kirche Weiningen

Januar 2020

- 2. Bürgerlicher Gemeindeverein BGV, Neujahrsapéro im Gemeindesaal Büel, 11.00 – 14.00 Uhr
- 5. Ortsmuseum, Ortsmuesumskommission, Ortsmuseums-Träff, 14.00 – 18.30 Uhr
- 11. Bibliothek, Hereinspaziert für die ganze Familie, Primarschule Untereingstringen, 9.30 Uhr mit anschliessendem Znüni und Kaffee
- 12. Ref. Kirchgemeinde, Rejoice-Gottesdienst, 10.15 Uhr, Kirche Geroldswil

- 14. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr
- 15. Bibliothek, Spielen für Erwachsene 60PLUS, Primarschule Untereingstringen, 14.00 – 16.00 Uhr
- 23. Ref. Kirchgemeinde, Stärnlifiir, 17.10 Uhr, Kirche Geroldswil
- 26. Ref. Kirchgemeinde, Familiengottesdienst mit Taufen, 10.15 – 11.15 Uhr, Kirche Weiningen
- 28. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr

Februar 2020

- 2. Ortsmuseum, Ortsmuesumskommission, Ortsmuseums-Träff, 14.00 – 18.30 Uhr
- 2. Ref. Kirchgemeinde, Rejoice-Gottesdienst, 10.15 Uhr, Kirche Geroldswil
- 11. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr
- 16. Ref. Kirchgemeinde, Impuls-Gottesdienst, 10.15 – 11.15 Uhr, Kirche Geroldswil
- 18. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr
- 25. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr

März 2020

- 1. Ortsmuseum, Ortsmuesumskommission, Ortsmuseums-Träff, 14.00 – 18.30 Uhr
- 1. Ref. Kirchgemeinde, Rejoice-Gottesdienst, 10.15 Uhr, Kirche Geroldswil

- 10. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr
- 20.–22. Mittefasten, Untereingstringer Frühlingsfest
- 24. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr
- 29. Ref. Kirchgemeinde, Rejoice-Gottesdienst, 10.15 Uhr, Kirche Geroldswil

April 2020

- 2. Ref. Kirchgemeinde, Stärnlifiir, 17.10 Uhr, Kirche Geroldswil
- 5. Ortsmuseum, Ortsmuesumskommission, Ortsmuseums-Träff, 14.00 – 18.30 Uhr
- 5. Ref. Kirchgemeinde, Familiengottesdienst mit Taufen, 10.15 – 11.15 Uhr, Kirche Weiningen
- 7. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr
- 14. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr
- 21. Gemeindesaal Büel, Senioren-Mittagstisch, 12.00 Uhr

Weitere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.untereingstringen.ch

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Singen ist gut und tut gut!



Mitsing-Projekt

ALLE, alle Singfreudigen und alle, die das Singen einfach einmal probieren wollen, laden wir herzlich ein, im Kirchenchor beim Mitsing-Projekt mitzumachen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wir proben von Januar 2020 bis Mitte März 2020 und bereichern mit den eingeübten Stücken den oekumenischen Gottesdienst zum Suppentag am 15. März in der katholischen Kirche Geroldswil.

Wir proben jeweils montags, von 19.45 – 21.30 Uhr (mit Pause) im Schössli in Weiningen.

Während der Sportferien der Schule finden keine Proben statt. Die Probedaten sind:

6. Januar, 13. Januar, 20. Januar, 27. Januar, 3. Februar, 24. Februar, 2. März, 9. März

Unser Auftritt im oekumenischen Gottesdienst ist am 15. März.

Weitere Auskünfte gibt es bei Barbara Haller, Tel.: 044 775 70 00, E-Mail: ba_haller@bluewin.ch oder bei Barbara Furrer, Tel.: 044 748 05 39, E-Mail: furrer.barbara@bluewin.ch

Tun Sie Körper, Geist und Seele etwas Gutes und singen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Für eine Anmeldung an Barbara Haller oder Barbara Furrer sind wir dankbar. Sie können aber auch einfach zur ersten Probe kommen.

Barbara Haller

EINLADUNG ZUM NEUJAHRS APÉRO

Der Bürgerliche Gemeindeverein lädt alle Untereingstringer Einwohner zum

23. Neujahrs-Apéro im Gemeindesaal Büel herzlich ein.

DONNERSTAG, 2. JANUAR 2020
11:00 BIS 14:00 UHR

Apéro und Imbiss für Gross und Klein
"Es hätt, solangs hätt"

Der Neujahrs-Apéro wird gesponsert von:
Gemeinde Untereingstringen • BGV
Haderer Druck AG

Kinderecke mit Video

BÜRGERLICHER GEMEINDEVEREIN
UNTEREINGSTRINGEN

